

Volltextausgabe

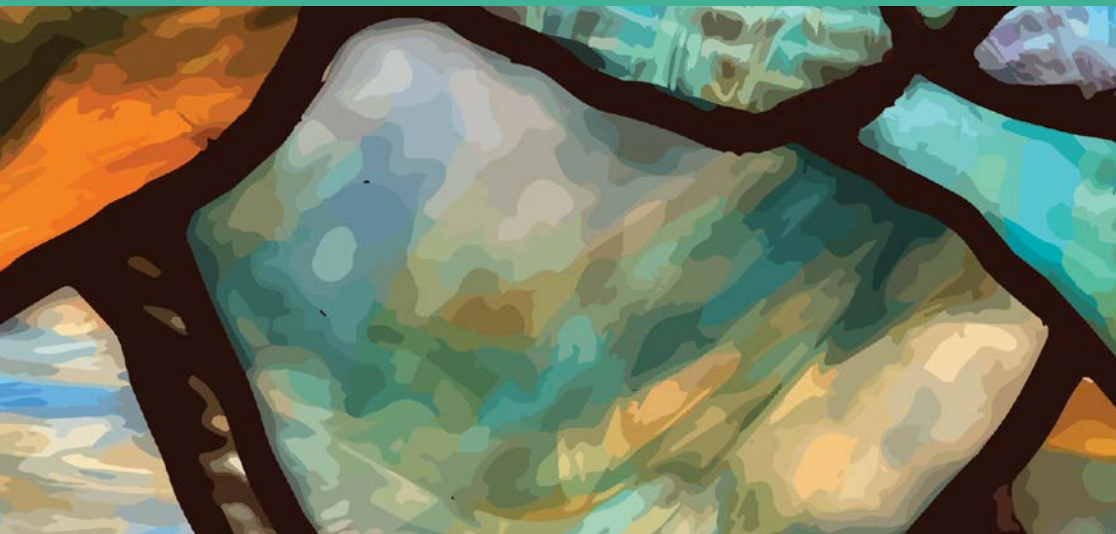
bibellektion.com



Vierteljahresheft der Christlichen Wissenschaft Bibellektionen

Eine Quelle für das Bibelstudium

SEPTEMBER 2026





ORDNUNG DER SONNTAGSGOTTESDIENSTE

Kirchenlied

Auswahl aus der Heiligen Schrift

Stilles Gebet

Gebet des Herrn mit seiner geistigen Interpretation
(Siehe S. 76)

Kirchenlied

Ankündigungen

Solo

Erklärende Anmerkung (Siehe S. 2)

Thema der Lektionspredigt

Goldener Text

Wechselseitiges Lesen (Abwechselnd gelesen vom
Ersten Leser und der Gemeinde)

Lektionspredigt

Kollekte

Kirchenlied

„Die wissenschaftliche Erklärung des Seins“ und die entsprechende
Bibelstelle, 1. Johannes 3:1–3 (Siehe S. 77)

Segen



Vierteljahresheft der Christlichen Wissenschaft Bibellektionen

SEPTEMBER 2026

EIN INSPIRIERENDES BIBELSTUDIUM,
DAS ALLE SEGNET

Seit 1890 haben die Bibellektionen des *Vierteljahreshefts der Christlichen Wissenschaft* Hoffnung, Inspiration und Heilung gebracht. Jede dieser Lektionen besteht ausschließlich aus Zitaten aus der Bibel und aus *Wissenschaft und Gesundheit mit Schlüssel zur Heiligen Schrift* von Mary Baker Eddy. Diese direkte Herangehensweise beim Studieren regt uns dazu an, unmittelbar die ursprüngliche Quelle zu nutzen, um GOTT, Christus, uns selbst und die Welt, die uns umgibt, besser zu verstehen und so das Christentum, wie Jesus es gelehrt hat, heute praktisch anwendbar zu machen.

Wenn Sie einen Sonntagsgottesdienst der Christlichen Wissenschaft besuchen, dann werden Sie dieselbe Wochenlektion hören, wie sie auch in jeder anderen Zweigkirche als Predigt verlesen wird. Dies vereint eine weltweite Kirchengemeinde im Studium, im Gebet und im Tun — im Streben nach einer Aufrichtigkeit des Herzens, die die Welt segnet.



Um mehr über diese Lektionspredigten zu erfahren,
die weltweit gelesen und in mehr als zehn Sprachen
veröffentlicht werden, besuchen Sie **bibellektion.com**.

ERKLÄRENDE ANMERKUNG FÜR DIE GOTTESDIENSTE

Freunde,

die Bibel und das Lehrbuch der Christlichen Wissenschaft sind unsere einzigen Prediger. Wir werden nun Stellen aus der Heiligen Schrift lesen sowie entsprechende Abschnitte aus dem Lehrbuch unserer Religion. Diese umfassen unsere Predigt.

Die kanonischen Schriften bilden in Verbindung mit dem Wort unseres Lehrbuchs eine von der Wahrheit ungetrennte Predigt, die durch keine menschlichen Hypothesen verfälscht und beschränkt wird und göttlich autorisiert ist. Unser Lehrbuch bestätigt und erklärt die Bibelstellen in ihrer geistigen Bedeutung und in ihrer Anwendbarkeit auf alle Zeiten — Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft.

Der Nachmittags- oder Abendgottesdienst ist eine Wiederholung des Morgengottesdienstes.*

INHALTSVERZEICHNIS

BIBELLEKTIONEN IN DIESER AUSGABE

31. AUG.–6. SEPT.	Der Mensch	4
7.–13. SEPTEMBER	Substanz	20
14.–20. SEPTEMBER	Materie	38
21.–27. SEPTEMBER	Wirklichkeit	56

ALS HINWEIS

Das Gebet des Herrn	76
Die wissenschaftliche Erklärung des Seins und die entsprechende Bibelstelle	77
Die Glaubenssätze der Christlichen Wissenschaft	78
Das Vierteljahresheft der Christlichen Wissenschaft — Bibellektionen und weitere Veröffentlichungen	79
Ressourcen über die Christliche Wissenschaft	80

THEMA

Der Mensch

GOLDENER TEXT

1. Mose 1:27

... Gott schuf den Menschen nach seinem Bild, nach dem Bild Gottes schuf er ihn; und schuf sie als Mann und Frau.

WECHSELSEITIGES LESEN

Jesaja 43:1, 4–7, 21; 55:12

^{43:1} ... nun spricht der Herr, der dich geschaffen hat, Jakob, und dich gemacht hat, Israel: „Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst; ich habe dich bei deinem Namen gerufen; du bist mein!

⁴ **Weil du in meinen Augen so wert geachtet und kostbar bist, habe ich dich lieb ...***

⁵ ... fürchte dich nun nicht; denn ich bin bei dir. Ich will deine Nachkommen vom Osten bringen und will dich vom Westen her sammeln

⁶ **und will zum Norden sprechen: ‚Gib her!‘, und zum Süden: ‚Halte nicht zurück! Bring meine Söhne von fern her und meine Töchter vom Ende der Welt,**

⁷ alle, die mit meinem Namen genannt sind, die ich geschaffen habe zu meiner Herrlichkeit und gebildet und gemacht habe.‘

²¹ **Dieses Volk, das ich mir gebildet habe, es soll meinen Ruhm erzählen.“**

^{55:12} ... ihr sollt in Freuden ausziehen und im Frieden geleitet werden. Berge und Hügel sollen mit Ruhm vor euch her frohlocken und alle Bäume auf dem Feld in die Hände klatschen.

ABSCHNITT 1

Die Bibel

1 | Matthäus 23:9 *ihr*

⁹ ihr sollt niemanden „Vater“ nennen auf Erden; denn einer ist euer Vater, der im Himmel ist.

2 | Jesaja 66:12 (bis *Herr*), 13 (bis *tröstet*)

¹² Denn so spricht der Herr:

¹³ Ich will euch trösten, wie einen seine Mutter tröstet;

3 | Römer 8:16

¹⁶ Der Geist selbst gibt unserem Geist das Zeugnis, dass wir Kinder Gottes sind.

4 | Apostelgeschichte 17:24, 25, 28

²⁴ Gott, der die Welt gemacht hat und alles, was darin ist, er, der Herrscher des Himmels und der Erde, wohnt nicht in Tempeln, die mit Händen gemacht sind; ²⁵ auch wird er nicht von Menschenhänden bedient, als ob er etwas nötig hätte, da er selber allen Leben und Atem und alles gibt.

²⁸ Denn in ihm leben, weben und sind wir; wie auch einige Poeten bei euch gesagt haben: „Wir sind von seiner Art.“

Wissenschaft und Gesundheit mit Schlüssel zur Heiligen Schrift
von Mary Baker Eddy

1 | 332:4

Vater-Mutter ist der Name für die Gottheit, der auf Ihr inniges Verhältnis zu Ihrer geistigen Schöpfung hinweist. Wie es der Apostel in Worten ausdrückte, die er mit innerer Zustimmung von einem klassischen Dichter zitierte: „Wir sind von Seiner Art.“

Vater-
Mutter

2 | 516:9 (nur diese Zeile), 22–24

9 GOTT gestaltet alle Dinge nach Seinem eigenen Gleichnis.

Mann und Frau, die zugleich mit GOTT bestehen und mit Ihm ewig sind, spiegeln für immer in verherrlichter Qualität den unendlichen Vater-Mutter-GOTT wider.

3 | 57:4–5

Die Vereinigung der männlichen und weiblichen Eigenschaften bildet Vollständigkeit.

4 | 300:1–6

1 Die menschliche Logik folgert verkehrt, wenn sie versucht, aus der Materie korrekte geistige Schlussfolgerungen über das Leben zu ziehen. Die begrenzte Wahrnehmung hat keine echte Wertschätzung für das unendliche PRINZIP, GOTT, noch für Sein unendliches Bild oder Seine unendliche Widerspiegelung, den Menschen.

Der alte
und der neue
Mensch

5 | 263:5

6 Allein der unsterbliche geistige Mensch stellt die Wahrheit der Schöpfung dar.

ABSCHNITT 2

Die Bibel

5 | 1. Samuel 25:2 (bis Ziegen), 3 (bis Tun), 4, 5, 10 (bis Isais), 11–13 (bis z. 3. um), 14, 18, 19 (bis her), 23–25, 27, 30, 31 (bis hättest), 32, 33, 35

2 In Maon war ein Mann, der hatte sein Gut in Karmel, und der Mann hatte sehr großes Vermögen und besaß dreitausend Schafe und tausend Ziegen.

3 Der Mann hieß Nabal; seine Frau hieß Abigajil und war eine Frau von guter Vernunft und von schönem Aussehen; der Mann aber war hart und boshaft in seinem Tun

4 Als nun David in der Wüste hörte, dass Nabal seine Schafe schor, 5 sandte er zehn Jünglinge aus und sagte zu ihnen: „Geht hinauf nach Karmel, und wenn ihr zu Nabal kommt, grüßt ihn freundlich in meinem Namen“

10 Aber Nabal antwortete den Knechten Davids: „Wer ist David, und wer ist der Sohn Isais?“

11 Sollte ich mein Brot, mein Wasser und mein Fleisch, das ich für meine Scherer geschlachtet habe, nehmen und es Leuten geben, von denen ich nicht weiß, wo sie her sind?“ 12 Da kehrten die jungen Männer Davids um auf ihren Weg; und als sie zurückkamen, sagten sie ihm das alles. 13 Da sagte David zu seinen Männern: „Jeder gürtete sein Schwert um!“ Und jeder gürtete sein Schwert um, und auch David gürtete sein Schwert um.

14 Aber zu Abigajil, Nabals Frau, sagte einer von den jungen Männern: „Sieh, David hat Boten gesandt aus der Wüste, um unseren Herrn zu grüßen, er aber hat sie angeschnaubt.“

18 Da eilte Abigajil und nahm zweihundert Brote, zwei Schläuche Wein, fünf zubereitete Schafe, fünf Maß geröstetes Korn, hundert Rosinenkuchen und zweihundert Feigenkuchen, lud alles auf Esel

19 und sagte zu ihren Burschen: „Geht mir voraus; seht, ich komme hinter euch her.“

23 Als nun Abigajil David sah, stieg sie schnell vom Esel, fiel vor David auf ihr Angesicht, beugte sich nieder zur Erde, 24 fiel ihm zu Füßen und sagte: „Ach, mein Herr, auf mir sei diese Schuld, lass deine Magd vor deinen Ohren reden und höre die Worte deiner Magd! 25 Mein Herr richte sein Herz nicht gegen Nabal, diesen böartigen Mann; denn wie sein Name, so ist er: Er heißt ‚Narr‘, und Narrheit ist bei ihm. Ich aber, deine Magd, habe die jungen Männer meines Herrn nicht gesehen, die du gesandt hast.

27 Hier ist die Segensgabe, die deine Magd meinem Herrn hergebracht hat; die gib den jungen Männern, die meinem Herrn nachfolgen.

30 Wenn dann der Herr meinem Herrn nach all dem Guten tun wird, das er über dich geredet hat, und dich zum Fürsten über Israel bestellt hat, 31 wird es dem Herzen meines Herrn nicht zum Anstoß und Ärgernis sein, dass du ohne Ursache Blut vergossen und dir selber geholfen hättest.“

32 Da sagte David zu Abigajil: „Gelobt sei der Herr, der Gott Israels, der dich heute mir entgegengesandt hat; 33 und gesegnet sei deine Klugheit, und gesegnet seist du, dass du mich heute davon abgehalten hast, in Blutschuld zu kommen und mir mit eigener Hand zu helfen.“

35 So nahm David von ihrer Hand, was sie ihm gebracht hatte, und sagte zu ihr: „Zieh mit Frieden hinauf in dein Haus; sieh, ich habe auf deine Stimme gehört und deine Person angesehen.“

6 | Sprüche 31:10, 26

10 Wem eine tüchtige Frau beschert ist — die ist viel edler als die köstlichsten Perlen.

26 Sie öffnet ihren Mund mit Weisheit, und auf ihrer Zunge ist freundliche Belehrung.

7 | Sprüche 19:11

11 Wer geduldig ist, ist ein kluger Mensch, und es ist ihm eine Ehre, dass er Verfehlung übersehen kann.

Wissenschaft und Gesundheit

6 | 405:5–8

Die Christliche Wissenschaft gebietet dem Menschen die Triebe
6 zu meistern — Hass mit Freundlichkeit im Zaum zu halten, Lust durch Keuschheit, Rache durch Nächstenliebe zu besiegen und Betrug durch Ehrlichkeit zu überwinden.

Mentale
Verschwörer

7 | 68:5

Irgendwann werden wir erfahren, wie
6 GEIST, der große Architekt, Männer und Frauen in der Wissenschaft erschaffen hat. Wir sollten des Flüchtigen und Falschen überdrüssig sein und nichts hegen, was unser höchstes Selbst hindert.

8 | 409:20

Der wirkliche Mensch ist geistig
21 und unsterblich, aber die sterblichen und unvollkommenen sogenannten „Menschenkinder“* sind Fälschungen von Anfang an, die zugunsten der reinen Wirklichkeit abgelegt werden müssen. Dieses
24 Sterbliche wird ausgezogen und der neue Mensch oder der wirkliche Mensch wird in dem Verhältnis angezogen, wie sich die Sterblichen die Wissenschaft vom Menschen vergegenwärtigen und das wahre
27 Vorbild suchen.

9 | 248:27–30

27 Wir
müssen vollkommene Vorbilder im Denken formen und
ständig auf sie schauen, sonst werden wir sie niemals zu
30 einem großartigen und edlen Leben ausgestalten.

Vollkommene
Vorbilder

10 | 517:9–11

9 Der ideale Mann entspricht der Schöpfung, der
Intelligenz und der WAHRHEIT. Die ideale Frau entspricht dem
LEBEN und der LIEBE.

ABSCHNITT 3

Die Bibel

8 | Psalm 67:2–4

2 Gott sei uns gnädig und segne uns; er lasse uns sein Angesicht
leuchten, 3 damit man auf der Erde seinen Weg erkennt, unter allen
Nationen sein Heil. 4 Es danken dir, Gott, die Völker; es danken
dir alle Völker.

9 | Lukas 2:25, 27–32, 36 (bis Asser), 37 die, 38, 40

25 Und sieh, ein Mann war in Jerusalem, mit Namen Simeon;
und dieser Mann war gerecht und gottesfürchtig und wartete auf
den Trost Israels, und der Heilige Geist war auf ihm.

27 Und er kam auf Anregen des Geistes in den Tempel. Und als
die Eltern das Kind Jesus in den Tempel brachten, um mit ihm nach
der Gewohnheit des Gesetzes zu tun, 28 da nahm er ihn auf seine
Arme und lobte Gott: 29 „Herr, nun entlässt du deinen Diener in
Frieden nach deinem Wort; 30 denn meine Augen haben dein Heil

gesehen, 31 das du vor allen Völkern bereitet hast, 32 ein Licht, die
Nationen zu erleuchten und zum Preis deines Volkes Israel.“

36 Und da war eine Prophetin, Hanna, eine Tochter Phanuels,
aus dem Stamm Asser;

37 die wich nicht vom Tempel und diente Gott mit Fasten und
Beten Tag und Nacht. 38 Die trat auch hinzu zur selben Stunde,
pries den Herrn und redete von ihm zu allen, die auf die Erlösung
Jerusalems warteten.

40 Das Kind aber wuchs und wurde stark im Geist, voller Weis-
heit, und Gottes Gnade war auf ihm.

10 | 4. Mose 11:29 O, dass

29 O, dass doch alle im Volk des Herrn weissagen und der Herr
seinen Geist über sie kommen lassen würde!

Wissenschaft und Gesundheit

11 | 593:4

PROPHET. Ein geistiger Seher; das Verschwinden des materiellen
Sinnes vor den bewussten Tatsachen der geistigen WAHRHEIT.

12 | 258:33–1

33 Durch den geistigen Sinn kannst du das Herz der Göttlichkeit
erkennen und dadurch beginnen, den Gattungsbegriff *Mensch*
1 in der Wissenschaft zu begreifen.

13 | 515:20–21 Mensch

Mensch ist der Familienname für
21 alle Ideen — die Söhne und Töchter GOTTES.

14 | 302:15

- 15 Wenn wir mit unserer Definition des *Menschen* fortfahren, lasst
uns bedenken, dass der harmonische und unsterbliche Mensch
immer existiert hat und immer jenseits und über der Definition des Menschen
18 sterblichen Illusion steht, dass irgendwelches Leben,
irgendwelche Substanz und Intelligenz in der Materie existiere.
Diese Aussage beruht auf Tatsache, sie ist nicht erfunden. Die
21 Wissenschaft des Seins offenbart, dass der Mensch vollkommen ist,
so wie der Vater vollkommen ist, weil die SEELE oder das GEMÜT
des geistigen Menschen GOTT ist, das göttliche PRINZIP allen Seins,
24 und weil dieser wirkliche Mensch von SEELE anstatt vom Sinn, vom
Gesetz des GEISTES, nicht von den sogenannten Gesetzen der
Materie regiert wird.

15 | 338:32

- Der ideale Mensch wurde zu
33 rechter Zeit offenbart und war als Christus Jesus bekannt.

ABSCHNITT 4

Die Bibel

11 | Jeremia 33:10 (bis *bleiben*), 11 (bis *freundlich*)

10 So spricht der Herr: An diesem Ort, von dem ihr sagt: „Er ist
wüst“, weil weder Leute noch Vieh in den Städten Judas und auf den
Gassen von Jerusalem bleiben,

11 wird man dennoch wieder Freudengeschrei und Jubel hören,
die Stimme des Bräutigams und der Braut und die Stimme derer, die
sagen: „Dankt dem Herrn Zebaoth, denn er ist freundlich,“

12 | Johannes 2:1–10

1 Drei Tage später war eine Hochzeit in Kana in Galiläa; und
die Mutter Jesu war dort. 2 Jesus aber und seine Jünger waren auch
zur Hochzeit eingeladen. 3 Und als es an Wein mangelte, sagte die
Mutter Jesu zu ihm: „Sie haben keinen Wein mehr.“ 4 Jesus sprach
zu ihr: „Frau, was habe ich mit dir zu tun? Meine Stunde ist noch
nicht gekommen.“ 5 Seine Mutter sagte zu den Dienern: „Was er
euch sagt, das tut.“ 6 Es waren dort aber sechs steinerne Wasser-
krüge aufgestellt nach der Sitte der jüdischen Reinigung, und jeder
fasste zwei oder drei Maß. 7 Jesus sprach zu ihnen: „Füllt die Was-
serkrüge mit Wasser!“ Und sie füllten sie bis zum Rand. 8 Und er
sprach zu ihnen: „Schöpft nun und bringt es dem Speisemeister!“
Und sie brachten es ihm. 9 Als aber der Speisemeister den Wein
probierte, der Wasser gewesen war, und nicht wusste, woher er
kam, die Diener aber, die das Wasser geschöpft hatten, wussten
es, rief der Speisemeister den Bräutigam 10 und sagte zu ihm:
„Jeder gibt zuerst den guten Wein, und wenn sie betrunken ge-
worden sind, dann den schlechteren; du hast den guten Wein bis
jetzt zurückbehalten.“

13 | Matthäus 22:30

30 In der Auferstehung heiraten sie nicht und werden nicht
verheiratet, sondern sie sind wie Engel Gottes im Himmel.

Wissenschaft und Gesundheit

16 | 65:3–9

- 3 Möge Christus, WAHRHEIT, an jedem Traualtar anwe-
send sein, um das Wasser in Wein zu verwandeln und
um dem menschlichen Leben eine Inspiration zu geben, durch die

Der Segen
Christi

- 6 des Menschen geistiges und ewiges Dasein wahrgenommen werden kann.

Wenn die Grundlagen der menschlichen Zuneigung mit Fort-

- 9 schritt in Einklang stehen, werden sie stark und dauerhaft sein.

17 | 59:3–7, 10

- 3 Die zärtlichste Fürsorge für das Glück des anderen
und gegenseitige Aufmerksamkeit und Anerkennung sollten alle
Jahre des ehelichen Lebens begleiten.

Unterschied-
liche Pflichten

- 6 Gegenseitige Kompromisse erhalten oft einen Vertrag aufrecht,
der sonst unerträglich werden könnte.

- In der Erfüllung der unterschiedlichen Anforderungen
ihrer vereinten Wirkungskreise sollten sich ihre Sympathien in
12 herzlichem Vertrauen und Ermutigung harmonisch verbinden,
wobei jeder Partner den anderen stützt — sodass beide auf diese
Weise die Vereinigung der Interessen und Neigungen heiligen,
15 in der das Herz Frieden und Heimat findet.

18 | 64:17

- Die Ehe sollte eine Vereinigung der Herzen bedeuten. Überdies
18 kommt die Zeit, von der Jesus sprach, als er erklärte, die Menschen
würden in der Auferstehung weder heiraten noch ver-
heiratet werden, sondern wie die Engel sein. Dann wird

Fortschreitende
Entwicklung

- 21 sich SEELE ihres eigenen Ausdrucks erfreuen, an dem die Leiden-
schaft keinen Anteil hat. Dann wird die weiß gekleidete Reinheit
in *einer* Person männliche Weisheit und weibliche Liebe, geistiges
24 Verständnis und dauerhaften Frieden vereinen.

19 | 582:14–20

BRAUT. Reinheit und Unschuld, die den Menschen als die Idee

- 15 GOTTES empfängt; ein Sinn der SEELE, der geistige Seligkeit
empfindet und sich freut, aber nicht leiden kann.

BRÄUTIGAM. Geistiges Verständnis; das reine Bewusstsein,

- 18 dass GOTT, das göttliche PRINZIP, den Menschen als Seine eigene
geistige Idee erschafft und dass GOTT die einzige schöpferische
Kraft ist.

20 | 258:15–17, 24

- 15 GOTT bringt im Menschen die unendliche Idee zum Ausdruck,
die sich unaufhörlich entwickelt, sich erweitert und von einer gren-
zenlosen Basis aus höher und höher steigt.

- 24 Die menschlichen Fähigkeiten erweitern und vervoll-
kommen sich in dem Verhältnis, wie die Menschheit die wahre
Auffassung vom Menschen und von GOTT erlangt.

ABSCHNITT 5

Die Bibel

14 | 1. Johannes 1:3

3 was wir gesehen und gehört haben, das verkünden wir euch,
damit auch ihr mit uns Gemeinschaft habt; und unsere Gemein-
schaft ist mit dem Vater und mit seinem Sohn Jesus Christus.

15 | Apostelgeschichte 5:12 (bis Apostel), 14, 16

12 Es geschahen aber viele Zeichen und Wunder im Volk durch
die Hände der Apostel;

¹⁴ Es wurden aber immer mehr, die an den Herrn glaubten, hinzugetan, eine Menge Männer und Frauen,

¹⁶ Es kamen auch viele Menschen aus den umliegenden Städten nach Jerusalem, und sie brachten die Kranken und die von unreinen Geistern Geplagten; und alle wurden gesund.

16 | Epheser 4:7, 13

⁷ Jedem einzelnen von uns aber ist die Gnade gegeben nach dem Maß der Gabe Christi.

¹³ bis wir alle zur Einheit des Glaubens und der Erkenntnis des Sohnes Gottes hingelangen, zum vollkommenen Mann, zum Maß des Alters der Fülle Christi,

Wissenschaft und Gesundheit

21 | 37:17–19, 22–27

¹⁸ Wann werden Jesu erklärte Nachfolger lernen, ihm auf *allen* seinen Wegen nachzustreben und seine mächtigen Werke nachzuahmen?

Mögen die Christen von heute die praktischere Bedeutung dieses Lebenswerks aufgreifen! Es ist möglich — ja, es ist die Pflicht und ²⁴ das Vorrecht jedes Kindes, jedes Mannes und jeder Frau —, dem Beispiel des Meisters durch das Demonstrieren von WAHRHEIT und LEBEN, Gesundheit und Heiligkeit in einem gewissen Grade ²⁷ zu folgen.

22 | 333:18–23

¹⁸ In allen Generationen, vor wie nach der christlichen Zeitrechnung, ist der Christus als die geistige Idee —

Das göttliche
PRINZIP und
die göttliche
Idee

²¹ die Widerspiegelung GOTTES — mit einem gewissen Maß an Macht und Gnade zu all denen gekommen, die bereit waren, Christus, WAHRHEIT, zu empfangen.

23 | 259:12

¹² Das christusgleiche Verständnis vom wissenschaftlichen Sein und vom göttlichen Heilen umfasst als Grundlage des Denkens und der Demonstration ein vollkommenes PRINZIP und eine vollkommene ¹⁵ Idee — einen vollkommenen GOTT und einen vollkommenen Menschen.

24 | 417:10

Bestehe auf den Tatsachen der Christlichen Wissenschaft: dass GEIST GOTT ist und ¹² deshalb nicht krank sein kann; dass das, was Materie genannt wird, nicht krank sein kann; dass alle Ursächlichkeit GEMÜT ist, das durch geistiges Gesetz wirkt. Dann behaupte deine Stellung mit ¹⁵ dem unerschütterlichen Verständnis von WAHRHEIT und LIEBE, und du wirst siegen. Wenn du den Zeugen, der gegen deine Verteidigung auftritt, zum Schweigen bringst, zerstörst du den Augenschein, denn die Krankheit verschwindet. Der Augenschein vor den ¹⁸ körperlichen Sinnen ist nicht die Wissenschaft des unsterblichen Menschen.

25 | 67:27

²⁷ Geistiges, nicht körperliches Bewusstsein wird benötigt. Der von Sünde, Krankheit und Tod befreite Mensch stellt das wahre Gleichnis oder das geistige Ideal dar.

26 | x:11–14, 16–17, 22–23

Die Autorin hat mit dem Gewissen keinen Kompromiss geschlossen, um sich der allgemeinen Richtung des Denkens anzupassen, sondern sie hat geradeheraus und ehrlich die Worte der WAHRHEIT aufgeschrieben.

Durch Tausende wohlverbürgter Heilungen haben sie und ihre Schüler den Wert ihrer Lehren bewiesen.

Das göttliche PRINZIP des Heilens wird in der persönlichen Erfahrung jedes aufrichtigen Suchers nach WAHRHEIT bewiesen.

27 | 249:6–11 (bis z. 2. .)

Lasst „Mann und Frau“ so erscheinen, wie GOTT sie erschaffen hat. Lasst uns die göttliche Energie des GEISTES fühlen, die uns zu neuem Leben führt und weder einer sterblichen noch einer materiellen Kraft die Fähigkeit zu zerstören zuerkennt. Freuen wir uns, dass wir der göttlichen „Obrigkeit“ unterstehen. Das ist die wahre Wissenschaft des Seins.

Erneuerter
Selbst

ABSCHNITT 6

Die Bibel

17 | Galater 3:26 ihr, 28

26 ihr seid alle Gottes Kinder durch den Glauben an Christus Jesus.

28 Da ist weder Jude noch Grieche, weder Knecht noch Freier, weder Mann noch Frau; denn ihr seid alle einer in Christus Jesus.

18 | Epheser 3:14–16

14 Deshalb beuge ich meine Knie vor dem Vater unseres Herrn Jesus Christus, 15 nach dem jede Vaterschaft im Himmel und auf der Erde benannt wird, 16 dass er euch Kraft gebe nach dem Reichtum seiner Herrlichkeit, stark zu werden durch seinen Geist am inwendigen Menschen,

Wissenschaft und Gesundheit

28 | 316:4–9

Weil der wirkliche Mensch durch die Wissenschaft mit seinem Schöpfer verbunden ist, brauchen sich die Sterblichen nur von der Sünde abzuwenden und das sterbliche Selbst aus den Augen zu verlieren, um Christus, den wirklichen Menschen und seine Beziehung zu GOTT, zu finden und die göttliche Sohnschaft zu erkennen.

Jesus als
Mittler

29 | 306:32

Der Mensch GOTTES ist geistig erschaffen und weder materiell noch sterblich.

30 | 502:30–5

Es gibt nur *einen* Schöpfer und nur *eine* Schöpfung. Diese Schöpfung besteht in der Entfaltung geistiger Ideen und deren Identitäten, die vom unendlichen GEMÜT umfasst und für immer widerspiegelt werden. Diese Ideen reichen vom unendlich Kleinen bis zur Unendlichkeit, und die höchsten Ideen sind die Söhne und Töchter GOTTES.

THEMA

Substanz

GOLDENER TEXT

Lukas 10:23

... Glückselig sind die Augen, die sehen, was ihr seht.

WECHSELSEITIGES LESEN

2. Könige 6:8, 9, 11–17

8 Der König von Syrien führte einen Krieg gegen Israel und beriet sich mit seinen Knechten und sagte: „Wir wollen uns lagern da und da.“

9 Aber der Mann Gottes sandte zum König Israels und ließ ihm sagen: „Hüte dich, dass du nicht an dem Ort vorüberziehst; denn die Syrer lagern dort.“

11 Da wurde das Herz des Königs von Syrien voll Unmut darüber, und er rief seine Knechte und sagte zu ihnen: „Wollt ihr mir denn nicht mitteilen: Wer von den Unseren hält es mit dem König Israels?“

12 Da sagte einer seiner Knechte: „Nein, mein Herr König; sondern Elisa, der Prophet in Israel, sagt alles dem König Israels, was du in deinem Schlafzimmer redest.“

13 ... Sie ... sagten: „Sieh, er ist in Dotan.“

14 Da sandte er Rosse und Wagen und eine große Heeresmacht hin. ...

15 Der Diener des Mannes Gottes stand früh auf und ging hinaus; und sieh, da lag eine Heeresmacht mit Rossen und Wagen um die Stadt. Da sagte sein Diener zu ihm: „O weh, mein Herr! Was sollen wir nun tun?“

16 Er sagte: „Fürchte dich nicht! Denn die, die bei uns sind, sind zahlreicher als die, die bei ihnen sind.“

17 Und Elisa betete: „Herr, öffne ihm die Augen, damit er sieht!“ Da öffnete der Herr dem Diener die Augen, sodass er sah; und sieh, da war der Berg voll feuriger Rosse und Wagen um Elisa her.

ABSCHNITT 1

Die Bibel

1 | Hiob 11:7

7 Die Tiefen Gottes, kannst du sie ergründen, kennst du die Größe des Allmächtigen?

2 | Prediger 3:14 (bis wegtun)

14 Ich merkte, dass alles, was Gott tut, für immer besteht: Man kann nichts dazutun oder wegtun;

3 | Psalm 143:10 du

10 du bist mein Gott; dein guter Geist führe mich auf ebener Bahn.

4 | **Hebräer 11:1, 3**

¹ Der Glaube ist die Wirklichkeit dessen, was man hofft, und ein Nichtzweifeln an dem, was man nicht sieht.

³ Durch Glauben merken wir, dass die Welt durch Gottes Wort geschaffen wurde, sodass alles, was man sieht, nicht aus Wahrnehmbarem entstanden ist.

5 | **1. Korinther 13:9 unser, 10, 12**

⁹ unser Wissen ist Stückwerk, und unser Weissagen ist Stückwerk. ¹⁰ Wenn aber das Vollkommene kommen wird, dann wird das Stückwerk aufhören.

¹² Denn wir sehen jetzt wie in einem Spiegel in einem undeutlichen Bild; dann aber von Angesicht zu Angesicht. Jetzt erkenne ich stückweise; dann aber werde ich erkennen, genau wie auch ich erkannt bin.

6 | **2. Korinther 4:17 die, 18**

¹⁷ die vorübergehende Leichtigkeit unserer Bedrängnis bewirkt in überreichem Maß eine ewige Fülle von Herrlichkeit für uns, ¹⁸ die wir nicht auf das Sichtbare schauen, sondern auf das Unsichtbare. Denn was sichtbar ist, das ist vergänglich; aber was unsichtbar ist, das ist ewig.

Wissenschaft und Gesundheit mit Schlüssel zur Heiligen Schrift von Mary Baker Eddy

1 | **468:16–25**

Frage. — Was ist Substanz?

Antwort. — Substanz ist das, was ewig und zu Disharmonie und

¹⁸ Verfall unfähig ist. WAHRHEIT, LEBEN und LIEBE sind Substanz,

wie die Heilige Schrift dieses Wort im Hebräerbrief verwendet: die „Wirklichkeit [Substanz*] dessen, was

Geistige
Synonyme

- ²¹ man hofft, und ein Nichtzweifeln an dem, was man nicht sieht“. GEIST, das Synonym für GEMÜT, SEELE oder GOTT, ist die einzig wirkliche Substanz. Das geistige Universum, einschließlich des
- ²⁴ individuellen Menschen, ist eine zusammengesetzte Idee, die die göttliche Substanz des GEISTES widerspiegelt.

2 | **124:27 (nur diese Zeile)**

²⁷ GEIST ist das Leben, die Substanz und die Fortdauer aller Dinge.

3 | **477:7**

Weil

SEELE GEIST ist, kann man sie in nichts Unvollkommenem oder

⁹ Materiellem sehen.

4 | **233:8–9**

Inmitten der Unvollkommenheit wird Vollkommenheit nur

⁹ schrittweise erkannt und anerkannt.

ABSCHNITT 2

Die Bibel

7 | **2. Mose 14:13 Fürchtet (bis wird)**

¹³ Fürchtet euch nicht, steht fest und seht zu, was für eine Rettung der Herr euch heute bereiten wird.

8 | 2. Mose 3:1–5

¹ Mose aber hütete die Schafe seines Schwiegervaters Jetro, des Priesters von Midian, und er trieb die Schafe hinter die Wüste und kam an den Berg Gottes, den Horeb. ² Und der Engel des Herrn erschien ihm in einer feurigen Flamme aus dem Dornbusch. Und er schaute, und siehe, der Dornbusch brannte im Feuer, und der Busch wurde doch nicht verzehrt. ³ Da sagte Mose: „Ich will hingehen und diese große Erscheinung besehen, warum der Dornbusch nicht verbrennt.“ ⁴ Als aber der Herr sah, dass er hinging, um zu sehen, rief ihm Gott aus dem Dornbusch zu: „Mose, Mose!“ Er antwortete: „Hier bin ich.“ ⁵ Er sprach: „Tritt nicht herzu, zieh die Schuhe aus von deinen Füßen; denn der Ort, auf dem du stehst, ist heiliges Land!“

9 | 1. Korinther 2:9 Was, 10

⁹ Was kein Auge gesehen und kein Ohr gehört hat und was in keines Menschen Herz gekommen ist, das hat Gott denen bereitet, die ihn lieben. ¹⁰ Uns aber hat es Gott offenbart durch seinen Geist; denn der Geist erforscht alles, auch die Tiefen Gottes.

Wissenschaft und Gesundheit

5 | 96:27

²⁷ Wenn das Herrlichkeit des Millenniums materielle Wissen abnimmt und das geistige Verständnis zunimmt, werden die wirklichen Dinge mental statt materiell ³⁰ erfasst werden.

6 | 278:4–6, 10, 17–20, 30–3

GEIST ist die einzige Substanz und das einzige Bewusstsein, das von der ⁶ göttlichen Wissenschaft anerkannt wird.

Substanz im Gegensatz zu Vorstellung

Die Annahme, dass es wirkliche Substanz-Materie, das Gegenteil von GEIST, gebe, ist eine falsche Vorstellung. GEIST, GOTT, ist ¹² unendlich, ist alles. GEIST kann kein Gegenteil haben.

Eine allerhabene Ursache

Das Zugeständnis, dass es materielle Substanz geben könne, erfordert ein weiteres Zugeständnis — nämlich, dass GEIST nicht unendlich und dass Materie selbstschöpferisch sei, durch sich selbst bestehend und ewig.

³⁰ Wir definieren Materie als Irrtum, weil sie das Gegenteil von Leben, Substanz und Intelligenz ist. Die Materie mit ihrer Sterblichkeit kann nicht substanziell ³³ sein, wenn GEIST substanziell und ewig ist. Was sollte für uns ¹ Substanz sein — das Irrende, Veränderliche und Sterbende, das Wandelbare und Sterbliche, oder das Unfehlbare, Unveränderliche ³ und Unsterbliche?

Substanz ist GEIST

7 | 260:7

Die Vorstellungen des sterblichen, irrenden Denkens müssen dem Ideal alles Vollkommenen und Ewigen weichen. Durch viele ⁹ Generationen hindurch werden menschliche Auffassungen zu göttlicheren Begriffen gelangen, und das

Geistige Entdeckung

unsterbliche und vollkommene Vorbild der Schöpfung GOTTES

- 12 wird schließlich als die einzig wahre Auffassung des Seins erkannt werden.

8 | **267:1–2**

- 1 Jeder Gegenstand im materiellen Denken wird zerstört werden, aber die geistige Idee, deren Substanz im GEMÜT liegt, ist ewig.

9 | **279:17–20**

- In dem Verhältnis, wie der Glaube verschwindet, dass Leben
18 und Intelligenz in oder von der Materie seien, werden die unsterblichen Tatsachen des Seins erkannt, und ihre einzige Idee oder Intelligenz ist in GOTT.

10 | **286:21–22**

- 21 GOTTES Gedanken sind vollkommen und ewig, sie sind Substanz und LEBEN.

ABSCHNITT 3

Die Bibel

10 | **Matthäus 12:35 (bis Gutes hervor)**

- 35 Ein guter Mensch bringt aus seinem guten Schatz des Herzens Gutes hervor;

11 | **Sprüche 3:7 (bis sein), 13**

- 7 Meine nicht, weise zu sein,
13 Wohl dem Menschen, der Weisheit findet, und dem Menschen, der Verstand bekommt!

12 | **1. Samuel 16:1, 4 (bis Bethlehem), 6, 7, 10, 11 Sind, 12**

1 Und der Herr sprach zu Samuel: „Wie lange trauerst du um Saul, den ich als König Israels verworfen habe? Fülle dein Horn mit Öl und geh hin: Ich will dich zu dem Bethlehemiter Isai senden; denn unter seinen Söhnen habe ich mir einen König ansehen.“

4 Samuel tat, wie ihm der Herr gesagt hatte, und kam nach Bethlehem.

6 Als sie nun kamen, sah er den Eliab an und dachte: „Gewiss ist dieser vor dem Herrn sein Gesalbter.“ 7 Aber der Herr sprach zu Samuel: „Sieh nicht seine Gestalt und seinen hohen Wuchs an, denn ich habe ihn verworfen. Der Herr sieht nicht auf das, worauf der Mensch sieht: Ein Mensch sieht, was vor Augen ist; der Herr aber sieht das Herz an.“

10 Da ließ Isai sieben seiner Söhne an Samuel vorübergehen. Aber Samuel sagte zu Isai: „Der Herr hat keinen von diesen erwählt.“

11 Sind das die Jungen alle?“ Er aber sagte: „Es ist noch der Jüngste übrig; und sieh, er hütet die Schafe.“ Da sagte Samuel zu Isai: „Sende hin und lass ihn holen; wir werden uns nicht setzen, bis er hierher kommt.“ 12 Da sandte er hin und ließ ihn holen. Und er war bräunlich, mit schönen Augen und von guter Gestalt. Und der Herr sprach: „Auf, salbe ihn, denn der ist es!“

13 | **Jesaja 40:5 die (bis sehen)**

5 die Herrlichkeit des Herrn soll offenbart werden, und alles Lebendige miteinander wird es sehen;

Wissenschaft und Gesundheit

11 | 247:13–16

Gewohnheit, Erziehung und Mode
formen die vergänglichen Normen der Sterblichen. Die
15 Unsterblichkeit, frei von Alter oder Verfall, hat eine ihr eigene
Herrlichkeit — den Strahlenglanz der SEELE.

Ewige
Schönheit

12 | 489:18–20

18 Wie kann der Mensch, der
GOTT widerspiegelt, von materiellen Mitteln abhängig sein, um zu
erkennen, zu hören, zu sehen?

13 | 301:6–11, 17–25

6 Der sterbliche und materielle
Mensch hält sich selbst für Substanz, aber seine Auffassung von
Substanz schließt Irrtum ein und ist deshalb materiell, zeitlich.
9 Der unsterbliche, geistige Mensch hingegen ist wirklich sub-
stanziell und spiegelt die ewige Substanz oder GEIST wider, auf
den die Sterblichen hoffen.

Weil GOTT Substanz und der Mensch das göttliche Bild und
18 Gleichnis ist, sollte der Mensch nicht nach Materie, sondern nur
nach der Substanz des Guten, der Substanz des GEISTES
trachten, die er in Wirklichkeit schon besitzt. Der
21 Glaube, dass der Mensch irgendeine andere Substanz
oder irgendein anderes Gemüt habe, ist nicht geistig und bricht das
erste Gebot: Du sollst *einen* GOTT, *ein* GEMÜT, haben. Der sterb-
24 liche Mensch hält sich selbst für materielle Substanz, während der
Mensch „Bild“ (Idee) ist.

Umgekehrte
Bilder und
Ideen

14 | 258:33–1

33 Durch den geistigen Sinn kannst du das Herz der Göttlichkeit
erkennen und dadurch beginnen, den Gattungsbegriff *Mensch*
1 in der Wissenschaft zu begreifen.

15 | 255:19

Das Auge hat GEIST nicht gesehen noch hat das
Ohr Seine Stimme gehört.

16 | 586:4

AUGEN. Geistiges Erkennen — nicht materiell, sondern mental.

17 | 337:5–7, 11–13

Der Mensch
spiegelt den
vollkommenen
GOTT wider

Die materielle
6 Persönlichkeit ist keine Wirklichkeit; sie ist nicht die Widerspiege-
lung oder das Gleichnis des GEISTES, des vollkommenen GOTTES.

Der göttlichen
12 Wissenschaft zufolge ist der Mensch in gewissem Grade so voll-
kommen wie das GEMÜT, das ihn bildet.

18 | 521:14

Wir sollten uns von der entgegengesetzten Voraussetzung, dass
15 der Mensch materiell erschaffen ist, abwenden und unseren Blick
auf den geistigen Schöpfungsbericht lenken, auf das, was mit
„Diamantspitze“ und mit der Feder eines Engels in das Verständnis
18 und das Herz eingraviert sein sollte.

ABSCHNITT 4

Die Bibel

14 | 1. Johannes 1:1–3

¹ Was von Anfang an war, was wir gehört haben, was wir gesehen haben mit unseren Augen, was wir angeschaut haben und unsere Hände betastet haben: es betrifft das Wort des Lebens; ² und das Leben ist erschienen, und wir haben gesehen und bezeugen und verkünden euch das Leben, das ewig ist, das bei dem Vater war und uns erschienen ist: ³ was wir gesehen und gehört haben, das verkünden wir euch, damit auch ihr mit uns Gemeinschaft habt; und unsere Gemeinschaft ist mit dem Vater und mit seinem Sohn Jesus Christus.

15 | Hebräer 13:8

⁸ Jesus Christus ist derselbe, gestern und heute und auch in Ewigkeit.

16 | Lukas 7:18–22 Da

¹⁸ Da rief Johannes zwei seiner Jünger zu sich, ¹⁹ sandte sie zu Jesus und ließ ihn fragen: „Bist du, der da kommen soll, oder sollen wir auf einen andern warten?“ ²⁰ Als aber die Männer zu ihm kamen, sagten sie: „Johannes der Täufer hat uns zu dir gesandt und lässt dich fragen: ‚Bist du, der da kommen soll, oder sollen wir auf einen andern warten?‘“ ²¹ Zu derselben Stunde aber heilte Jesus viele von Krankheiten und Plagen und bösen Geistern, und vielen Blinden schenkte er das Augenlicht. ²² Und Jesus antwortete ihnen: „Geht hin und sagt Johannes, was ihr gesehen und gehört habt: Die Blinden sehen, die Lahmen gehen, die Aussätzigen werden rein, die Tauben hören, die Toten stehen auf, den Armen wird das Evangelium gepredigt;“

17 | Lukas 17:20, 21

²⁰ Als er aber von den Pharisäern gefragt wurde: „Wann kommt das Reich Gottes?“, antwortete er ihnen: „Das Reich Gottes kommt nicht so, dass man es beobachten könnte; ²¹ man wird auch nicht sagen: ‚Sieh, hier!‘ oder: ‚Sieh, dort!‘. Denn seht, das Reich Gottes ist inwendig in euch.“

18 | Hebräer 10:34 *ihr wisst*

³⁴ ihr wisst, dass ihr einen besseren und bleibenden Besitz im Himmel habt.

Wissenschaft und Gesundheit

19 | 43:28

Die Wissenschaft, die Jesus lehrte und lebte, muss über alle materiellen Anschauungen in Bezug auf Leben, Substanz und Intelligenz sowie über die vielfältigen Irrtümer siegen, die aus solchen Anschauungen entstehen.

20 | 38:25–30

All denen, die in dem Glauben an Sünde und Selbst begraben sind, die nur für das Vergnügen oder die Befriedigung der Sinne leben, sagte er im Wesentlichen: Ihr habt Augen und seht nicht und habt Ohren und hört nicht; damit ihr nicht versteht und euch bekehrt und ich euch heile.

21 | 325:10

- Paulus schreibt im Brief an die Kolosser 3:4: „Wenn aber Christus, euer Leben, offenbar werden wird, dann werdet ihr auch offenbar werden mit ihm in Herrlichkeit.“ Wenn das geistige Sein in all seiner Vollkommenheit, Fortdauer und Macht verstanden wird, dann wird der Mensch als GOTTES Bild erkannt werden. Die absolute Bedeutung der Worte des Apostels ist die: Dann wird der Mensch in Seinem Gleichnis erkannt werden, vollkommen wie der Vater, unzerstörbar im LEBEN, „verborgen mit Christus in Gott“ — mit WAHRHEIT in der göttlichen LIEBE, wo der menschliche Sinn den Menschen nicht gesehen hat.

22 | 369:5

- In dem Verhältnis, wie Materie für den menschlichen Sinn jede Wesenheit als Mensch verliert, wird der Mensch ihr Meister. Er gelangt zu einer göttlicheren Auffassung von den Tatsachen und begreift die Theologie Jesu, wie sie im Heilen der Kranken, im Auferwecken der Toten und im Gehen auf dem Wasser demonstriert wurde. Alle diese Taten zeigten deutlich Jesu Herrschaft über den Glauben, dass die Materie Substanz sei, dass sie der Gebieter über das Leben oder der Erbauer irgendeiner Daseinsform sein könne.

23 | 418:5

- Bleibe fest bei der Wahrheit des Seins, die im Gegensatz zu dem Irrtum steht, dass Leben, Substanz oder Intelligenz in der Materie sein können. Argumentiere mit einer ehrlichen Überzeugung von der Wahrheit und einer klaren Wahrnehmung der unveränderlichen, unfehlbaren und sicheren Wirkung der göttlichen Wissenschaft. Dann wirst du, wenn deine Treue nur halbwegs der Wahrheit deiner Argumente entspricht, die Kranken heilen.

Unzerstörbares
SeinWesen des
MenschenChristliche
Verteidigung

ABSCHNITT 5

Die Bibel

19 | Jesaja 60:4 (bis umher), 19

4 Hebe deine Augen auf und sieh umher:

19 Die Sonne soll dir nicht mehr bei Tag als Licht scheinen, und der Glanz des Mondes soll dir nicht leuchten; sondern der Herr wird dein ewiges Licht und dein Gott wird dein Preis sein.

20 | Matthäus 17:1, 2

1 Und nach sechs Tagen nahm Jesus Petrus und Jakobus und dessen Bruder Johannes mit sich und führte sie abseits auf einen hohen Berg. 2 Und er wurde verklärt vor ihnen, und sein Gesicht leuchtete wie die Sonne, und seine Kleider wurden weiß wie das Licht.

21 | Lukas 9:30–33 (bis Elia eine), 34–36

30 Und sieh, zwei Männer redeten mit ihm, das waren Mose und Elia. 31 Die erschienen in Herrlichkeit und redeten von seinem Ausgang, den er in Jerusalem erfüllen sollte. 32 Petrus aber und die mit ihm waren, waren voller Schlaf. Als sie aber völlig aufwachten, sahen sie seine Herrlichkeit und die zwei Männer bei ihm stehen. 33 Und es geschah, als diese von ihm schieden, sagte Petrus zu Jesus: „Meister, hier ist gut sein. Lass uns drei Hütten machen, dir eine, Mose eine und Elia eine.“

34 Als er das gesagt hatte, kam eine Wolke und überschattete sie; und sie erschranken, als sie in die Wolke hineinkamen. 35 Und eine Stimme kam aus der Wolke, die sprach: „Dieser ist mein geliebter Sohn; ihn hört!“ 36 Und als die Stimme erklang, fanden sie Jesus allein. Und sie schwiegen und berichteten in jenen Tagen niemandem, was sie gesehen hatten.

22 | 5. Mose 4:9 (bis kommen)

9 Hüte dich nur und bewahre deine Seele wohl, damit du die Dinge nicht vergisst, die deine Augen gesehen haben, und damit sie dein ganzes Leben lang nicht aus deinem Herzen kommen.

Wissenschaft und Gesundheit

24 | 316:14 (nur diese Zeile), 21–23

Jesus stellte Christus, die wahre Idee GOTTES, dar.

21 Christus stellt den unzerstörbaren Menschen dar, den GEIST erschafft, gestaltet und regiert.

25 | 584:4–6

Die Dinge von Zeit und Sinn verschwinden in der Erleuchtung des geistigen Verständnisses, und GEMÜT misst die Zeit nach dem 6 Guten, das sich entfaltet.

26 | 275:14–16

Alle Substanz, 15 Intelligenz, Weisheit, alles Sein, alle Unsterblichkeit, Ursache und Wirkung gehören GOTT an.

27 | 257:12–14, 34–5

12 GEMÜT schafft Sein eigenes Gleichnis als Ideen, und die Substanz einer Idee ist sehr weit davon entfernt, die vermeintliche Substanz nicht-intelligenter Materie zu sein.

Der endliche

- 1 Mensch kann nicht das Bild und Gleichnis des unendlichen GOTTES sein. Eine sterbliche, körperliche oder endliche Vorstellung von GOTT
- 3 kann die Herrlichkeiten des grenzenlosen, unkörperlichen LEBENS und der grenzenlosen unkörperlichen LIEBE nicht umfassen.

Unendliche
Körperlichkeit
unmöglich

28 | 90:9, 24–27

- 9 Gib den Gedanken auf, dass Substanz in der Materie sein kann, und es wird sich zeigen, dass die Bewegungen und Verwandlungen, die dem sterblichen Gemüt gegenwärtig möglich sind, 12 auch dem Körper möglich sind. Dann wird das Sein als geistig erkannt werden, und der Tod wird nicht mehr vorkommen, obwohl heute manche darauf bestehen, dass der Tod das notwendige Vorspiel 15 zur Unsterblichkeit sei.
- 24 Sich selbst zuzugestehen, dass der Mensch GOTTES eigenes Gleichnis ist, macht den Menschen frei, die unendliche Idee zu erfassen. Diese Überzeugung verschließt dem Tod die 27 Tür und öffnet sie weit der Unsterblichkeit.

GEMÜT ist
Substanz

Wissen-
schaftliche
Endzustände

ABSCHNITT 6

Die Bibel

23 | Offenbarung 21:1, 3, 4

1 Und ich sah einen neuen Himmel und eine neue Erde; denn der erste Himmel und die erste Erde sind vergangen, und das Meer ist nicht mehr.

³ Da hörte ich eine laute Stimme vom Himmel, die rief: „Sieh da, das Zelt Gottes bei den Menschen! Und er wird bei ihnen wohnen, und sie werden sein Volk sein, und er selbst, Gott mit ihnen, wird ihr Gott sein; ⁴ und Gott wird alle Tränen von ihren Augen abwischen, und der Tod wird nicht mehr sein, und weder Leid noch Geschrei noch Schmerz werden mehr sein; denn das Erste ist vergangen.“

24 | Römer 1:20 (bis erkennen)

²⁰ Denn sein unsichtbares Wesen, das ist seine ewige Kraft und Gottheit, ist seit der Erschaffung der Welt im Geschaffenen zu sehen und zu erkennen,

25 | Matthäus 13:16 glückselig (bis sehen)

¹⁶ glückselig sind eure Augen, dass sie sehen,

Wissenschaft und Gesundheit

29 | 572:24–6

²⁴ Der Offenbarer hatte die Übergangsstufe der menschlichen Erfahrung, die Tod genannt wird, noch nicht überschritten, aber er sah schon einen neuen Himmel und eine neue Erde.

²⁷ Durch welchen Sinn empfing Johannes diese Vision?

Nicht durch die materiellen Sehorgane, denn Augen reichen nicht aus, um eine so wundervolle Szene aufzunehmen.

³⁰ Waren dieser neue Himmel und diese neue Erde irdisch oder

¹ himmlisch, materiell oder geistig? Ersteres konnten sie nicht sein, denn die menschliche Vorstellung von Raum kann einen solchen

³ Anblick nicht erfassen. Der Offenbarer befand sich auf unserer Daseinsebene, während er doch schon erblickte, was das Auge nicht sehen kann — was für das uninspirierte Denken unsichtbar

⁶ ist.

Gegenwärtige
Möglichkeiten
des Menschen

30 | 547:29

Wahre
Theorie vom
Universum

Das

³⁰ inspirierte Denken gibt eine materielle, sinnliche und sterbliche Theorie vom Universum auf und nimmt die geistige und unsterbliche an.

31 | 516:3

³ Die Substanz, das LEBEN, die Intelligenz, WAHRHEIT und LIEBE, die die Gottheit bilden, werden von Seiner Schöpfung widergespiegelt; und wenn wir das falsche Zeugnis der körperlichen ⁶ Sinne den Tatsachen der Wissenschaft unterordnen, werden wir dieses wahre Gleichnis und diese wahre Widerspiegelung überall erblicken.

THEMA

Materie

GOLDENER TEXT

Habakuk 2:20

... der Herr ist in seinem heiligen Tempel. Es sei vor ihm still alle Welt!

WECHSELSEITIGES LESEN

Jesaja 40:5, 6, 8; 44:6, 8, 21, 24
Offenbarung 21:5, 6

Jes. 40:5 ... die Herrlichkeit des Herrn soll offenbart werden, und alles Lebendige miteinander wird es sehen; denn des Herrn Mund hat es gesagt.

6 ... Alle Menschen sind Gras, und all ihre Güte ist wie eine Blume auf dem Feld.

8 Das Gras verdorrt, die Blume verwelkt; aber das Wort unseres Gottes bleibt für immer.

44:6 So spricht der Herr, der König Israels, und sein Erlöser, der Herr Zebaoth: Ich bin der Erste, und ich bin der Letzte, und außer mir gibt es keinen Gott.

8 Fürchtet euch nicht und erschreckt nicht. Habe ich es dich nicht schon längst hören lassen und verkündet? Denn ihr seid meine Zeugen. Gibt es einen Gott außer mir? Es gibt keinen Fels, ich kenne keinen.

21 ... Ich habe dich gebildet, damit du mein Knecht bist; Israel, ich werde dich nicht vergessen.*

24 ... Ich bin der Herr, der alles tut, der den Himmel allein ausbreitete und die Erde weit machte ohne Gehilfen;

Offb. 21:5 ... **Sieh, ich mache alles neu! ...**

6 ... Ich bin das Alpha und das Omega, der Anfang und das Ende. ...

ABSCHNITT 1

Die Bibel

1 | Johannes 6:63 (bis nütze)

63 Der Geist ist es, der lebendig macht; das Fleisch ist nichts nütze.

2 | Jesaja 45:5 (bis Gott), 9 Sagt, 12, 19 ich bin, 20, 22, 23 Mir

5 Ich bin der Herr, und sonst keiner mehr; außer mir gibt es keinen Gott.

9 Sagt auch der Ton zu seinem Töpfer: „Was machst du?“, oder sagt dein Werk: „Er hat keine Hände“?

12 Ich habe die Erde gemacht und den Menschen darauf geschaffen. Ich bin es, dessen Hände den Himmel ausgebreitet haben, und habe allem seinem Heer geboten.

19 ich bin der Herr, der von Gerechtigkeit redet und verkündet, was recht ist. 20 Lass sich versammeln und miteinander herbeikommen die Entkommenen der Nationen, die nichts wissen und sich mit den Klötzen ihrer Götzen abschleppen und zu dem Gott flehen, der nicht helfen kann.

22 Wendet euch zu mir, dann werdet ihr gerettet, aller Welt Enden; denn ich bin Gott, und sonst keiner.

23 Mir sollen sich alle Knie beugen und alle Zungen schwören

3 | Psalm 104:24 (bis *zahlreich*), 30, 31

24 Herr, wie sind deine Werke so groß und zahlreich!

30 Schickst du deinen Atem aus, dann werden sie geschaffen, und du erneuerst die Gestalt der Erde. 31 Die Herrlichkeit des Herrn ist ewig; der Herr freue sich seiner Werke.

Wissenschaft und Gesundheit mit Schlüssel zur Heiligen Schrift
von Mary Baker Eddy

1 | 284:14–21

Kann das

Materielles
Erkennen
unmöglich

- 15 Unendliche im Endlichen wohnen oder etwas kennen, was dem Unendlichen unähnlich ist? Kann die Gottheit durch die materiellen Sinne erkannt werden? Können die materiellen Sinne, die keinen direkten Beweis vom GEIST erhalten, über das geistige Leben, die geistige Wahrheit und Liebe korrektes Zeugnis ablegen?
- 21 Die Antwort auf alle diese Fragen muss für immer Nein sein.

2 | 469:1–4 *Das (bis z. 1.)*

- 1 Das,
was Materie genannt wird, ist GEIST unbekannt, der alle Substanz in
3 sich schließt und ewiges LEBEN ist. Die Materie ist ein menschlicher Begriff.

3 | 278:13–17

- Dass Materie substanziell ist oder Leben und Empfindung hat, ist eine der falschen Auffassungen der Sterblichen und existiert nur
15 in einem mutmaßlichen sterblichen Bewusstsein. Somit verlieren wir, wenn wir uns GEIST und WAHRHEIT
nähern, das Bewusstsein von Materie.

Eine
allerhabene
Ursache

4 | 349:31

- In der Christlichen Wissenschaft versteht man unter Substanz GEIST, während die Gegner der Christlichen Wissenschaft glauben,
1 Substanz sei Materie. Sie halten die Materie für etwas, ja, für nahezu das Einzige, und die Dinge, die den GEIST betreffen,
3 für nahezu nichts oder der täglichen Erfahrung sehr fernliegend. Die Christliche Wissenschaft vertritt genau die entgegengesetzte Ansicht.

Substanz
geistig

5 | 282:14–17

- Eine gerade Strecke findet in einer Kurve keinen Platz zum
15 Verweilen, und eine Kurve kann sich einer geraden Strecke nicht anpassen. Ebenso hat die Materie keinen Platz im GEIST, und GEIST hat keinen Platz in der Materie.

Entgegengesetzte
Symbole

6 | 249:7–10, 15–17

Lasst uns die göttliche Energie des GEISTES fühlen, die uns zu neuem Leben führt und weder einer sterblichen noch
 9 einer materiellen Kraft die Fähigkeit zu zerstören zuerkennt.

Erneuerter
Selbst

15

GOTT ist das Unendliche und die Unendlichkeit hat niemals angefangen, wird niemals enden und schließt nichts ein, was GOTT unähnlich ist.

ABSCHNITT 2

Die Bibel

4 | Psalm 57:6

6 Erhebe dich, Gott, über den Himmel, und deine Herrlichkeit sei über der ganzen Welt.

5 | Jeremia 23:23, 24 Bin (bis erfüllt)

23 Bin ich nur ein Gott, der nah ist, spricht der Herr, und nicht auch ein Gott, der fern ist?

24 Bin ich es nicht, der Himmel und Erde erfüllt?,

6 | Jesaja 52:2, 10

2 Schüttle den Staub ab, steh auf, du gefangenes Jerusalem! Mach dich los von den Fesseln deines Halses, du gefangene Tochter Zion!

10 Der Herr hat seinen heiligen Arm vor den Augen aller Nationen offenbart, sodass alle Enden der Welt das Heil unseres Gottes sehen.

7 | Jesaja 33:6 (bis Klugheit)

6 Und es wird zu deiner Zeit Sicherheit geben, Fülle an Rettung, Weisheit und Klugheit;

Wissenschaft und Gesundheit

7 | 268:5–9

Der

Materialistische
Herausforderung

- 6 Glaube an eine materielle Grundlage, von der alles Vernunftgemäße abzuleiten sei, weicht langsam der Idee einer metaphysischen Grundlage, er wendet sich von der Materie ab und
 9 dem GEMÜT als Ursache einer jeden Wirkung zu.

8 | 269:11 Die

Die

Göttliche
Metaphysik

- 12 Metaphysik steht über der Physik, und die Materie spielt in metaphysischen Prämissen und Schlussfolgerungen keine Rolle. Die Kategorien der Metaphysik beruhen auf einer Grundlage, dem
 15 göttlichen GEMÜT. Die Metaphysik löst Dinge in Gedanken auf und tauscht die Gegenstände des Sinnes gegen die Ideen der SEELE ein.

9 | 108:31–11

Meine Entdeckung, dass das irrende, sterbliche Gemüt — fälschlicherweise *Gemüt* genannt — den ganzen Organismus

Neue Gedankenrichtungen

- 33 und alle Tätigkeit des sterblichen Körpers hervorbringt, regte meine Gedanken an neue Wege zu beschreiten und führte
 1 hin zu meiner Demonstration des Lehrsatzes, dass GEMÜT Alles und Materie nichts ist, als dem Hauptfaktor in der Wissenschaft
 3 des GEMÜTS.

ABSCHNITT 3

Die Bibel

8 | 2. Petrus 3:8

8 Eins aber sei euch nicht verborgen, Geliebte, dass ein Tag vor dem Herrn ist wie tausend Jahre und tausend Jahre wie ein Tag.

9 | Psalm 139:1 Herr, 9, 10

1 Herr, du erforschst mich und kennst mich.

9 Nähme ich Flügel der Morgenröte und bliebe am äußersten Meer, 10 dann würde mich doch deine Hand dort führen und deine Rechte mich halten.

10 | Psalm 31:16 (bis Händen)

16 Meine Zeit steht in deinen Händen.

11 | Johannes 6:1, 16–21

1 Danach fuhr Jesus weg über den See von Galiläa oder Tiberias.

16 Am Abend gingen die Jünger hinunter an den See, 17 stiegen ins Boot und fuhren über den See nach Kapernaum. Es war schon finster geworden, und Jesus war nicht zu ihnen gekommen. 18 Und der See war aufgewühlt von einem starken Wind. 19 Als sie nun etwa fünfundzwanzig oder dreißig Stadien gerudert waren, sahen sie Jesus auf dem See dahergehen und nahe zum Boot herankommen; und sie fürchteten sich. 20 Er aber sprach zu ihnen: „Ich bin es; fürchtet euch nicht!“ 21 Da wollten sie ihn ins Boot hineinnehmen; da war das Boot gleich am Ufer, wo sie hinfahren wollten.

Die Christliche Wissenschaft offenbart unbestreitbar, dass GEMÜT Alles-in-allem ist, dass die einzigen Wirklichkeiten das

- 6 göttliche GEMÜT und die göttliche Idee sind. Diese große Tatsache wird jedoch so lange nicht durch konkrete Beweise gestützt, bis ihr göttliches PRINZIP durch das Heilen der Kranken demonstriert und somit als absolut und göttlich bewiesen worden ist. Wenn man diesen Beweis einmal gesehen hat, kann man zu keiner anderen Schlussfolgerung mehr kommen.

Wissenschaft-
licher Beweis

10 | 269:29–11

Die Theorien, die ich bekämpfe, sind folgende: erstens, dass alles

- 30 Materie ist; zweitens, dass Materie ihren Ursprung im GEMÜT hat, dass sie so wirklich ist wie GEMÜT und Intelligenz und Leben besitzt. Die erste Theorie, dass Materie alles ist, ist ebenso vernunftgemäß wie die zweite, dass GEMÜT und Materie koexistieren und kooperieren. Nur eine der folgenden Aussagen kann wahr sein: erstens, dass alles Materie ist; zweitens, dass alles GEMÜT ist. Welche ist es?

Verworfen
Theorien

- Materie und GEMÜT sind Gegensätze. Ihrer ureigenen Natur und ihrem ureigenen Wesen nach stehen sie einander entgegen; daher können nicht beide wirklich sein. Wenn das eine wirklich ist, muss das andere unwirklich sein. Nur durch das Verständnis, dass es nur eine Macht gibt — nicht zwei Mächte, Materie und GEMÜT —, gelangt man zu wissenschaftlichen und logischen Schlussfolgerungen.

11 | 280:1 (nur diese Zeile)

- 1 In der Unendlichkeit des GEMÜTS muss Materie unbekannt sein.

Wissenschaft und Gesundheit

12 | 595:16–19 (bis z. ;)

- ZEIT.** Sterbliche Abmessungen; Begrenzungen, in denen alle menschlichen Handlungen, Gedanken, Vorstellungen, Meinungen, alles menschliche Wissen zusammengefasst werden; Materie; Irrtum;

13 | 598:22–24

- Ein Augenblick göttlichen Bewusstseins, oder das geistige Verständnis von LEBEN und LIEBE, ist ein Vorgeschmack der Ewigkeit.*

14 | 273:26

- In direktem Gegensatz zu den materiellen Gesetzen
ging Jesus auf dem Wasser, speiste die Menschenmenge, heilte die Kranken und weckte die Toten auf. Seine Taten waren die Demonstration der Wissenschaft, die die falschen Ansprüche des materiellen Sinnes oder des materiellen Gesetzes überwindet.

Geistiges
Gesetz das
einzige Gesetz

15 | 258:11

- Der Mensch ist mehr als eine materielle Form mit einem Gemüt darin, das seiner Umgebung entrinnen muss, um unsterblich zu sein. Der Mensch spiegelt Unendlichkeit wider, und diese Widerspiegelung ist die wahre Idee GOTTES.

Widerspieg-
lung der
Unendlichkeit

16 | 266:31

- Der Mensch ist unsterblich, geistig.
Er steht über der Sünde oder der Gebrechlichkeit. Er schreitet nicht über die Grenzen der Zeit in die unermessliche Ewigkeit des LEBENS, sondern er besteht zugleich mit GOTT und dem Universum.

17 | 331:16, 22

- Alles in
GOTTES Universum bringt Ihn zum Ausdruck.

- Er füllt allen Raum, und es ist unmöglich, sich eine solche Allgegenwart und Individualität anders denn als unendlichen GEIST oder als GEMÜT vorzustellen. Daher ist alles GEIST und alles geistig.

ABSCHNITT 4

Die Bibel

12 | Psalm 8:2 (bis Erde), 5 (bis gedenkst), 7

- 2 Herr, unser Herrscher, wie herrlich ist dein Name auf der ganzen Erde,
5 Was ist der Mensch, dass du seiner gedenkst,
7 Du hast ihn zum Herrscher gemacht über das Werk deiner Hände; alles hast du unter seine Füße getan:

13 | 2. Korinther 5:16, 17

- 16 Darum kennen wir von nun an niemanden nach dem Fleisch; und wenn wir auch Christus nach dem Fleisch gekannt haben,

kennen wir ihn doch jetzt nicht mehr so. ¹⁷ Darum: Wenn jemand in Christus ist, dann ist er eine neue Schöpfung; das Alte ist vergangen, sieh, es ist alles neu geworden!

14 | **Johannes 5:1–9 Jesus (bis weg)**

¹ Jesus ging hinauf nach Jerusalem. ² Es gibt in Jerusalem beim Schaftor einen Teich, der auf Hebräisch Betesda genannt wird und fünf Hallen hat. ³ In diesen lagen viele Kranke, Blinde, Lahme, Verdorrte, Schwache, die auf die Bewegung des Wassers warteten. ⁴ Denn ein Engel kam zu gewissen Zeiten in den Teich herab und bewegte das Wasser. Wer nun nach der Bewegung des Wassers zuerst hineinstieg, der wurde gesund, an welcher Krankheit er auch litt. ⁵ Dort war ein Mann, der seit 38 Jahren krank gelegen hatte. ⁶ Als Jesus ihn daliegen sah und wusste, dass er so lange dort lag, fragte er ihn: „Willst du gesund werden?“ ⁷ Der Kranke antwortete ihm: „Herr, ich habe keinen Menschen, der mich in den Teich bringt, wenn das Wasser bewegt wird; denn bis ich hinkomme, steigt ein anderer vor mir hinein.“ ⁸ Jesus sprach zu ihm: „Steh auf, nimm deine Matte und geh!“ ⁹ Und sofort wurde der Mensch gesund und nahm seine Matte und ging weg.

15 | **Galater 5:25**

²⁵ Wenn wir durch den Geist leben, dann lasst uns auch unser Leben im Geist führen.

16 | **Römer 8:2 das**

² das Gesetz des Geistes des Lebens in Christus Jesus hat mich freigemacht vom Gesetz der Sünde und des Todes.

Wissenschaft und Gesundheit

18 | **271:8**

Jesus lehrte seine Jünger, wie sie die Kranken durch GEMÜT ⁹ anstatt durch Materie heilen konnten. Er wusste, dass die Philosophie, die Wissenschaft und der Beweis des Christentums auf WAHRHEIT beruhen, die alle Disharmonie austreibt.

19 | **182:34**

Das Gesetz

¹ Christi oder der WAHRHEIT macht GEIST alle Dinge möglich; aber die sogenannten Gesetze der Materie wollen GEIST den Nutzen ³ absprechen und fordern Gehorsam gegen materialistische Vorschriften, wodurch sie von der Grundlage des *einen* GOTTES, des *einen* Gesetzgebers, abweichen. Es ist ein Fehler anzunehmen, dass ⁶ GOTT Gesetze der Disharmonie erlässt; Missklänge werden weder von der Natur noch vom göttlichen Gesetz gestützt, wie sehr auch das Gegenteil behauptet wird.

20 | **223:3–9**

³ Früher oder später werden wir verstehen lernen, dass die Fesseln der begrenzten Fähigkeit des Menschen von der Illusion geschmiedet werden, dass er im ⁶ Körper lebt statt in der SEELE, in der Materie statt im GEIST. Die Materie bringt GEIST nicht zum Ausdruck. GOTT ist unendlicher allgegenwärtiger GEIST. Wenn GEIST *alles* ist und ⁹ überall ist, was und wo ist Materie?

21 | 264:16–23

- Wenn Selbst-
vollendung
wir uns vergegenwärtigen, dass LEBEN GEIST ist — nie-
18 mals in noch von der Materie —, dann wird sich dieses Verständnis
zur Selbstvollendung erweitern, alles in GOTT, dem Guten, finden
und kein anderes Bewusstsein benötigen.
21 GEIST und seine Formationen sind die einzigen Wirklichkeiten
des Seins. Die Materie verschwindet unter dem Mikroskop des
GEISTES.

22 | 390:33

- 33 Erhebe dich in der
1 bewussten Stärke des Geistes der WAHRHEIT, um den Einspruch
des sterblichen Gemüts, auch Materie genannt, umzustürzen, den
3 es gegen die Oberhoheit des GEISTES erhoben hat. Lösche die Bilder
des sterblichen Denkens und dessen Glauben an Krankheit und
Sünde aus. Wenn du dann dem Urteil der WAHRHEIT, Christi,
6 überantwortet wirst, wird der Richter sagen: „Du bist gesund!“

23 | 200:16

- Die große Wahrheit in der Wissenschaft des Seins, dass der
wirkliche Mensch vollkommen war, ist und immer sein wird, ist
18 unbestreitbar; denn wenn der Mensch das Bild, die Widerspiegelung
GOTTES ist, dann ist er weder umgekehrt noch gefallen, sondern
aufrecht und GOTT-ähnlich.

ABSCHNITT 5

Die Bibel

17 | Sacharja 2:17

17 Alle Menschen seien still vor dem Herrn; denn er hat sich
aus seiner heiligen Wohnung aufgemacht.

18 | Psalm 91:1, 2

1 Wer unter dem Schirm des Höchsten sitzt und unter dem
Schatten des Allmächtigen bleibt, 2 der sagt zu dem Herrn: „Meine
Zuversicht und meine Burg, mein Gott, auf den ich vertraue!“

19 | Psalm 61:2, 3

2 Höre, Gott, mein Schreien, beachte mein Gebet! 3 Vom Ende
der Erde rufe ich zu dir, weil mein Herz in Angst ist, führe du mich
auf den Felsen, der mir zu hoch ist.

20 | Psalm 46:2, 7, 11, 12 (bis uns)

2 Gott ist unsere Zuversicht und Stärke, eine Hilfe in den großen
Nöten, die uns getroffen haben.
7 Die Völker verzagten und die Königreiche wankten; wenn er
seine Stimme hören lässt, zerschmilzt die Erde.
11 Seid still und erkennt, dass ich Gott bin; erhaben über den
Völkern, erhaben über der Erde. 12 Der Herr der Heerscharen ist
mit uns;

21 | Psalm 121:1 Ich, 2

1 Ich hebe meine Augen auf zu den Bergen; woher wird mir
Hilfe kommen? 2 Meine Hilfe kommt vom Herrn, der Himmel
und Erde gemacht hat.

*Wissenschaft und Gesundheit*24 | 256:1–6 *Das (bis z. 1. .), 13–15*

- 1 Das
 Endliche muss dem Unendlichen weichen. Indem das Denken
 3 zu einer höheren Ebene der Tätigkeit voranschreitet, Keine materi-
elle Schöpfung
 erhebt es sich vom materiellen Sinn zum geistigen, vom
 Schulmäßigen zum Inspirierten und vom Sterblichen zum Unsterb-
 6 lichen.

Der ewige *Ich bin* ist nicht an die engen Grenzen der physischen
 Menschheit gebunden noch in diese hineingezwängt, noch kann
 15 Er durch sterbliche Begriffe richtig verstanden werden.

25 | 97:28

„Wenn Er Seine Stimme hören lässt, zerschmilzt die Erde.“
 Dieses Bibelzitat weist darauf hin, dass vor der Allerhabenheit des
 30 GEISTES alle Materie verschwinden wird.

26 | 262:9

- 9 Wir können das Wesen und die Qualität der Schöpfung
 GOTTES nicht dadurch ergründen, dass wir in die Untiefen einer
 sterblichen Auffassung eintauchen. Wir müssen unseren zaghaften
 12 Flugversuchen — unseren Bemühungen, Leben und Wahrheit in
 der Materie zu finden — die entgegengesetzte Richtung geben und
 uns über das Zeugnis der materiellen Sinne erheben, über das
 15 Sterbliche zur unsterblichen Idee GOTTES. Diese klareren, höheren
 Anschauungen inspirieren den GOTT-ähnlichen Menschen, den
 absoluten Mittelpunkt und Umkreis seines Seins zu erreichen.

27 | 76:6–12

- 6 Wenn das Sein verstanden ist, wird man erkennen, dass LEBEN
 weder materiell noch endlich ist, sondern unendlich — wie GOTT,
 das universale Gute; und der Glaube, dass Leben oder Wirkliches
LEBEN ist GOTT
 9 Gemüt jemals in einer endlichen Form oder Gutes im
 Bösen war, wird zerstört. Dann wird man verstehen, dass GEIST
 niemals in Materie einging und deshalb auch niemals aus Materie
 12 erweckt wurde.

28 | 60:1

- 1 Die
 Wissenschaft hebt unser Sein unvermeidlich auf eine höhere Stufe
 3 der Harmonie und des Glücks.

ABSCHNITT 6

Die Bibel

22 | Jesaja 49:8 (bis *geholffen*), 25 und *ich*

8 So spricht der Herr: „Ich habe dich zur gnädigen Zeit erhört
 und habe dir am Tag des Heils geholffen
 25 und ich will mit deinen Haderern hadern und deinen Kindern
 helfen.“

23 | 2. Chronik 20:15 *nicht ihr*

15 nicht ihr kämpft, sondern Gott.

24 | Offenbarung 12:7–10, 12 (bis *wohnt*)

7 Und es erhob sich ein Kampf im Himmel: Michael und seine
 Engel kämpften gegen den Drachen; und der Drache kämpfte und
 seine Engel, 8 aber sie siegten nicht, und es gab keinen Platz mehr

für sie im Himmel. ⁹ Der große Drache wurde hinausgeworfen, die alte Schlange, die Teufel und Satan heißt, der die ganze Welt verführt; er wurde auf die Erde geworfen, und seine Engel wurden mit ihm dorthin geworfen. ¹⁰ Und ich hörte eine laute Stimme, die sprach im Himmel: „Nun sind das Heil und die Kraft und das Reich unseres Gottes gekommen und die Macht seines Christus, weil der Verkläger unserer Brüder hinabgeworfen ist, der sie Tag und Nacht vor unserem Gott verklagte.

¹² Darum freut euch, ihr Himmel und die ihr darin wohnt!“

25 | Offenbarung 19:6

⁶ Und ich hörte etwas wie den Klang einer großen Schar und wie das Rauschen eines mächtigen Wasserfalls und wie das Grollen starker Donner, die riefen: „Halleluja! Denn der Herr, der allmächtige Gott, hat das Reich eingenommen.“

Wissenschaft und Gesundheit

29 | 567:10–12, 18–26

WAHRHEIT und LIEBE setzen sich gegen den Drachen durch, weil der Drache nicht gegen sie ankämpfen kann.

¹⁸ Jener falsche Anspruch — jener uralte Glaube, jene alte Schlange, deren Name Teufel (das Böse) ist, die behauptet, es gebe Intelligenz in der Materie, um den Menschen entweder zu nützen
²¹ oder zu schaden — ist bloße Täuschung, der rote Drache; und er wird durch Christus, WAHRHEIT, die geistige Idee, ausgetrieben und so als machtlos bewiesen. Die Worte „auf die Erde geworfen“ zeigen, dass der Drache ein Nichts ist, Staub, der zu Staub wird; daher muss er, weil er vorgibt ein Sprecher zu sein, von Anfang an eine Lüge sein.

Der Drache
auf die Erde
geworfen

30 | 389:25

Die Materialisten widersprechen ihren eigenen Aussagen. Ihr Glaube an materielle Gesetze und an die Strafen für deren Übertretung ist der uralte Irrtum, dass eine Bruderschaft zwischen Leid und Lust, Gut und Böse, GOTT und Satan bestehe. Dieser Glaube schwankt, bis er durch die Streitaxt der Wissenschaft fällt.

Uralte
Verwirrung

31 | 319:15

¹⁵ In dem unendlichen Kreislauf des ewigen Daseins treffen GEIST und Materie weder im Menschen noch im Universum zusammen.

THEMA

Wirklichkeit

GOLDENER TEXT

Psalm 119:89, 105

Herr, dein Wort bleibt ewig, fest im Himmel; ... Dein Wort ist eine Leuchte für meinen Fuß und ein Licht auf meinem Weg.

WECHSELSEITIGES LESEN

Johannes 1:1, 14

Matthäus 4:17; 7:7, 8, 24, 25; 24:35

Joh. 1:1 Im Anfang war das Wort ..., und das Wort war bei Gott, und Gott war das Wort.

14 Und das Wort wurde Mensch und wohnte unter uns, und wir sahen seine Herrlichkeit, die Herrlichkeit des einziggeborenen Sohnes vom Vater, voller Gnade und Wahrheit.

Mt. 4:17 ... Jesus [begann] zu predigen: „Tut Buße, denn das Himmelreich ist nahe gekommen!“

7:7 Bittet, so wird euch gegeben; sucht, so werdet ihr finden; klopft an, so wird euch geöffnet.

8 Denn wer bittet, der empfängt; und wer sucht, der findet; und wer anklopft, dem wird geöffnet.

24 ... wer diese meine Rede hört und sie tut, den vergleiche ich mit einem klugen Mann, der sein Haus auf einen Felsen baute.

25 Als nun ein Platzregen fiel und die Wasserströme kamen und die Winde wehten und rüttelten an dem Haus, stürzte es doch nicht ein; denn es war auf einen Felsen gegründet.

24:35 Himmel und Erde werden vergehen, aber meine Worte werden nicht vergehen.“

ABSCHNITT 1

Die Bibel

1 | 2. Korinther 4:6 Gott

6 Gott, der das Licht aus der Finsternis hervorleuchten ließ, der hat einen hellen Schein in unsere Herzen gegeben, um uns zu erleuchten mit Erkenntnis der Herrlichkeit Gottes im Angesicht Jesu Christi.

2 | Johannes 3:16 so, 17, 34

16 so sehr hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen einziggeborenen Sohn gab, damit alle, die an ihn glauben, nicht verloren gehen, sondern das ewige Leben haben. **17** Denn Gott hat seinen Sohn nicht in die Welt gesandt, um die Welt zu richten, sondern damit die Welt durch ihn gerettet wird.

34 Denn der, den Gott gesandt hat, der redet die Worte Gottes; denn Gott gibt den Geist ohne Einschränkung.

3 | Johannes 8:31, 32

31 Da sprach nun Jesus zu den Juden, die an ihn geglaubt hatten: „Wenn ihr in meinem Wort bleibt, seid ihr wahrhaftig meine Jünger **32** und werdet die Wahrheit erkennen, und die Wahrheit wird euch frei machen.“

4 | **Johannes 14:12 (bis tue)**

12 „Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Wer an mich glaubt, der wird die Werke auch tun, die ich tue,“

5 | **1. Korinther 2:11–13 wer**

11 wer von den Menschen weiß, was im Menschen ist, als nur der Geist des Menschen, der in ihm ist? So weiß auch niemand, was in Gott ist, als nur der Geist Gottes. 12 Wir aber haben nicht den Geist der Welt empfangen, sondern den Geist aus Gott, damit wir erkennen, was uns von Gott geschenkt ist. 13 Davon reden wir auch, nicht mit Worten, die von menschlicher Weisheit gelehrt sind, sondern mit Worten, die der Heilige Geist lehrt, indem wir geistliche Dinge geistlich beurteilen.

Wissenschaft und Gesundheit mit Schlüssel zur Heiligen Schrift von Mary Baker Eddy

1 | **275:6–12**

6 Der Ausgangspunkt der göttlichen Wissenschaft ist, dass GOTT, GEIST, Alles-in-allem ist und dass es keine andere Macht und kein anderes GEMÜT gibt — dass GOTT 9 LIEBE ist und dass Er daher das göttliche PRINZIP ist.

Um die Wirklichkeit und Ordnung des Seins in ihrer Wissenschaft zu erfassen, musst du damit anfangen, GOTT als das göttliche 12 PRINZIP von allem anzusehen, was wirklich besteht.

2 | **335:27–29**

27 Die Wirklichkeit ist geistig, harmonisch, unveränderlich, unsterblich, göttlich, ewig. Nichts Ungeistiges kann wirklich, harmonisch oder ewig sein.

Das eine göttliche GEMÜT

3 | **337:27**

27 Ewige Dinge (Wahrheiten) sind GOTTES Gedanken, wie sie im geistigen Reich des Wirklichen existieren. Zeitliche Dinge sind die Gedanken der Sterblichen, und sie sind das 30 Unwirkliche, weil sie das Gegenteil des Wirklichen oder des Geistigen und Ewigen sind.

4 | **135:24**

24 Das Christentum, wie Jesus es lehrte, war kein Glaubensbekenntnis, kein System von Zeremonien und keine besondere Gabe eines ritualistischen Jahwe; sondern 27 es war die Veranschaulichung der göttlichen LIEBE, die Irrtum austreibt und die Kranken heilt, nicht nur im *Namen Christi* oder der WAHRHEIT, sondern in der Demonstration der 30 WAHRHEIT, wie das in den Kreisen des göttlichen Lichts der Fall sein muss.

5 | **332:9–12 Christus, 19**

9 Christus ist die wahre Idee, die das Gute verkündet, die göttliche Botschaft von GOTT an die Menschen, die zum menschlichen Bewusstsein 12 spricht.

Der Sohn GOTTES

Jesus demonstrierte Christus; er bewies, dass Christus die göttliche Idee GOTTES ist — der Heilige Geist oder 21 Tröster, der das göttliche PRINZIP, LIEBE, offenbart und der in alle Wahrheit führt.

Der Heilige Geist oder Tröster

6 | **288:31**

Das Christus-Element
im Messias machte ihn zum Wegweiser, zur WAHRHEIT und zum 33 LEBEN.

Das Christus-Element

ABSCHNITT 2

Die Bibel

6 | Psalm 71:1 (bis *dich*), 16 *ich preise*, 22 (bis *Gott*), 23

1 Herr, ich vertraue auf dich;
 16 ich preise deine Gerechtigkeit allein.
 22 So danke ich dir auch mit Psalterspiel für deine Treue,
 mein Gott;
 23 Meine Lippen und meine Seele, die du erlöst hast, sind fröhlich und lobsingen dir.

7 | Psalm 33:4–6

4 Denn das Wort des Herrn ist wahrhaftig; und was er zusagt, das hält er gewiss. 5 Er liebt Gerechtigkeit und Recht; die Erde ist erfüllt mit der Güte des Herrn. 6 Der Himmel ist durch das Wort des Herrn gemacht und all sein Heer durch den Hauch seines Mundes.

8 | Matthäus 4:23

23 Und Jesus ging in ganz Galiläa umher, lehrte in ihren Synagogen und predigte das Evangelium vom Reich und heilte jede Krankheit und jedes Gebrechen im Volk.

9 | Matthäus 5:1–10, 12 (bis *werden*)

1 Als er aber die Menschenmenge sah, ging er auf einen Berg und setzte sich; und seine Jünger traten zu ihm. 2 Und er öffnete seinen Mund, lehrte sie und sprach: 3 „Glücklich sind, die geistlich arm sind; denn ihnen gehört das Himmelreich. 4 Glücklich sind, die Leid tragen; denn sie sollen getröstet werden. 5 Glücklich sind die Sanftmütigen; denn sie werden die Erde besitzen. 6 Glücklich sind, die hungern und dürsten nach der Gerechtigkeit; denn sie sollen

satt werden. 7 Glücklich sind die Barmherzigen; denn sie werden Barmherzigkeit erlangen. 8 Glücklich sind, die reinen Herzens sind; denn sie werden Gott schauen. 9 Glücklich sind die Friedensstifter; denn sie werden Gottes Kinder heißen. 10 Glücklich sind, die um Gerechtigkeit willen verfolgt werden; denn ihnen gehört das Himmelreich.

12 Seid fröhlich und getrost; denn es wird euch im Himmel reichlich belohnt werden.“

Wissenschaft und Gesundheit

7 | 325:8

Jesus gab die wahre Idee vom Sein, die
 9 unendliche Segnungen für die Sterblichen zur Folge hat.

8 | 242:8, 29–31

Es gibt nur *einen* Weg zum Himmel, zur Harmonie, und
 9 Christus in der göttlichen Wissenschaft zeigt uns diesen Weg. Er besteht darin, keine andere Wirklichkeit zu kennen —
 kein anderes Bewusstsein vom Leben zu haben — als
 12 das Gute, GOTT und Seine Widerspiegelung, und sich über die sogenannten Schmerzen und Freuden der Sinne zu erheben.

*Der eine
 einzige Weg*

Die Wegweiser der göttlichen Wissenschaft zeigen den Weg,
 30 den unser Meister beschritt, und verlangen von den Christen anstelle bloßer Bekenntnisse den Beweis, den er lieferte.

9 | 446:26–28

Nicht menschliche Plattitüden, sondern göttliche Seligpreisungen spiegeln das geistige Licht und die geistige
 27 Macht wider, die die Kranken heilen.

*Schlechtigkeit
 überwunden*

10 | 4:3–5

- 3 Was wir am dringendsten brauchen, ist das Gebet innigen Verlangens nach Wachstum in Gnade, das in Geduld, Sanftmut, Liebe und guten Werken zum Ausdruck kommt.

11 | 264:25

Geistige
Beweise des
Daseins

Geistiges

- Leben und Gesegnetsein sind die einzigen Beweise, an denen wir
27 das wahre Dasein erkennen können und durch die wir den unaussprechlichen Frieden empfinden, der aus einer allumfassenden, geistigen Liebe kommt.

ABSCHNITT 3

Die Bibel

10 | Psalm 107:1, 2 (bis sagen), 8, 20

- 1 Dankt dem Herrn, denn er ist freundlich, und seine Güte währt ewig. 2 So sollen die durch den Herrn Erlösten sagen,
8 Die sollen dem Herrn danken für seine Güte und für seine Wunder, die er an den Menschen tut,
20 er sandte sein Wort und machte sie gesund und errettete sie, sodass sie nicht starben:

11 | Apostelgeschichte 10:36–38

- 36 Das Wort, das Gott zu den Kindern Israel gesandt hat, indem er Frieden verkünden ließ durch Jesus Christus, der Herr ist über alles, 37 kennt ihr: die Sache, die durch ganz Judäa geschehen ist, ausgegangen von Galiläa nach der Taufe, die Johannes predigte; 38 wie Gott diesen Jesus von Nazareth gesalbt hat mit Heiligem

Geist und Kraft; der ist umhergezogen und hat Gutes getan und alle gesund gemacht, die vom Teufel überwältigt waren, denn Gott war mit ihm.

12 | Markus 9:17, 18 (bis starr), 22–27 Wenn

17 Einer aber aus der Menschenmenge antwortete: „Meister, ich habe meinen Sohn hergebracht zu dir, der hat einen stummen Geist. 18 Und wo er ihn erwischt, reißt er ihn; und er schäumt und knirscht mit den Zähnen und wird starr.

22 Wenn du aber etwas kannst, dann erbarme dich über uns und hilf uns!“ 23 Jesus sprach zu ihm: „Wenn du glauben kannst! Alle Dinge sind dem möglich, der glaubt.“ 24 Und gleich schrie der Vater des Kindes unter Tränen: „Ich glaube, Herr; hilf meinem Unglauben!“ 25 Als nun Jesus sah, dass die Menschenmenge zusammenlief, bedrohte er den unreinen Geist und sprach zu ihm: „Du stummer und tauber Geist, ich gebiete dir: Fahre von ihm aus und fahre nicht mehr in ihn hinein!“ 26 Da schrie er und riss ihn sehr und fuhr aus. Und er wurde wie tot, sodass auch viele sagten: „Er ist tot.“ 27 Jesus aber ergriff ihn bei der Hand und richtete ihn auf; da stand er auf.

Wissenschaft und Gesundheit

12 | xi:10–23

- Das physische Heilen durch die Christliche Wissenschaft ist heute, wie zur Zeit Jesu, das Ergebnis der Tätigkeit des göttlichen
12 PRINZIPS, vor dem Sünde und Krankheit ihre Wirklichkeit im menschlichen Bewusstsein verlieren und so natürlich und unvermeidlich verschwinden, wie Dunkelheit dem Licht und Sünde der
15 Umwandlung Raum gibt. Heute wie damals sind diese mächtigen Werke nicht übernatürlich, sondern im höchsten Grade natürlich.

Sie sind das Zeichen des Immanuel oder „Gott mit uns“ — ein göttlicher Einfluss, der im menschlichen Bewusstsein immer gegenwärtig ist und sich wiederholt, der heute kommt, wie schon vor langer Zeit verheißen wurde:

- 21 Gefangenen [des Sinnes] Befreiung zu verkünden
und den Blinden, dass sie wieder sehen,
Zerschlagene in Freiheit zu entlassen.

13 | 350:23

- „Das Wort ward Fleisch.“* Die göttliche WAHRHEIT muss sowohl an ihren Wirkungen auf den Körper als auch auf das Gemüt erkannt werden, bevor die Wissenschaft des Seins demonstriert werden kann. Daher ihre Verkörperung in dem fleischgewordenen Jesus — jenem Lebensglied, das die Verbindung bildet, durch die das Wirkliche das Unwirkliche erreicht, durch das SEELE den Sinn zurechtweist und WAHRHEIT den Irrtum zerstört.

Das göttliche
Lebensglied

14 | 130:35–3

Wahrheit sollte nicht so erstaunlich und unnatürlich

- 1 erscheinen wie Irrtum, und Irrtum sollte nicht so wirklich erscheinen wie Wahrheit. Krankheit sollte nicht so wirklich erscheinen
3 wie Gesundheit.

15 | 393:34

Es ist gut, in

- Krankheit ruhig zu bleiben; hoffnungsvoll zu sein ist noch besser;
1 aber zu verstehen, dass Krankheit nicht wirklich ist und dass
WAHRHEIT deren scheinbare Wirklichkeit zerstören kann, ist das
3 Allerbeste, denn dieses Verständnis ist das universale und vollkommene Heilmittel.

ABSCHNITT 4

Die Bibel

13 | Lukas 4:14 (bis zurück)

- 14 Und Jesus kehrte in der Kraft des Geistes nach Galiläa zurück;

14 | Lukas 15:1, 3, 8–17 welche, 20 (bis seinem Vater), 21, 22, 24

- 1 Es kamen aber alle Zöllner und Sünder zu ihm, um ihn zu hören.

- 3 Da erzählte er ihnen dieses Gleichnis:

8 „welche Frau, die zehn Drachmen hat und eine davon verliert, zündet nicht eine Lampe an und kehrt das Haus und sucht sorgfältig, bis sie sie findet? 9 Und wenn sie sie gefunden hat, ruft sie ihre Freundinnen und Nachbarinnen und sagt: ‚Freut euch mit mir; denn ich habe meine Drachme gefunden, die ich verloren hatte.‘ 10 So, sage ich euch, wird vor den Engeln Gottes Freude sein über einen Sünder, der Buße tut.“ 11 Und er sprach: „Ein Mensch hatte zwei Söhne. 12 Und der jüngere von ihnen sagte zum Vater: ‚Gib mir, Vater, den Teil des Vermögens, der mir zusteht.‘ Und er teilte ihnen den Besitz. 13 Wenige Tage später sammelte der jüngere Sohn alles zusammen und zog in ein fernes Land; dort vergeudete er sein Vermögen durch ein verschwenderisches Leben. 14 Als er nun alles verzehrt hatte, kam eine gewaltige Hungersnot über jenes Land, und er fing an, Mangel zu leiden. 15 Da ging er hin und hängte sich an einen Bürger jenes Landes; der schickte ihn auf seinen Acker, um die Schweine zu hüten. 16 Und er hätte gerne seinen Bauch mit den Schoten gefüllt, die die Schweine fraßen; aber niemand gab sie ihm. 17 Da ging er in sich und sagte: ‚Wie viele Tagelöhner hat mein Vater, die Brot in Fülle haben, und ich komme vor Hunger um!‘

- 20 Und er machte sich auf und kam zu seinem Vater.

21 Der Sohn aber sagte zu ihm: ‚Vater, ich habe gesündigt gegen den Himmel und vor dir; ich bin hinfort nicht mehr wert, dass ich dein Sohn genannt werde.‘ 22 Aber der Vater sagte zu seinen Knechten: ‚Bringt das beste Gewand herbei und zieht es ihm an, und gebt ihm einen Ring an seine Hand und Sandalen an seine Füße, 24 Denn dieser mein Sohn war tot und ist wieder lebendig geworden; er war verloren und ist gefunden worden.‘ Und sie fingen an, fröhlich zu sein.“

Wissenschaft und Gesundheit

16 | 117:14–15

Unser Meister lehrte Geistigkeit durch

15 Vergleiche und Gleichnisse.

17 | 316:4

Jesus als
Mittler

Weil der wirkliche Mensch durch die Wissenschaft mit seinem Schöpfer verbunden ist, brauchen sich die Sterblichen nur von der Sünde abzuwenden und das sterbliche Selbst aus den Augen zu verlieren, um Christus, den wirklichen Menschen und seine Beziehung zu GOTT, zu finden und die göttliche Sohnschaft zu erkennen. Christus, WAHRHEIT, wurde durch Jesus demonstriert, um die Macht des GEISTES über das Fleisch zu beweisen — um zu zeigen, dass WAHRHEIT durch ihre Wirkungen auf das menschliche Gemüt und auf den menschlichen Körper in der Heilung von Krankheit und in der Zerstörung von Sünde offenbar gemacht wird.

18 | 339:28–32

Um durch die Wissenschaft von Sünde frei zu werden, musst du der Sünde jedes vermeintliche Gemüt oder jede vermeintliche Wirklichkeit nehmen und niemals gelten lassen, dass Sünde Intelligenz oder Macht, Schmerz oder Lust haben kann.

19 | 205:15, 34

15 Vom Irrtum benebelt (dem Irrtum zu glauben, dass die Materie Intelligenz zum Guten oder Bösen besitzen könne) können wir klare Lichtblicke von GOTT nur dann erhaschen, wenn sich 18 die Nebel teilen oder zu einer solchen Durchsichtigkeit auflösen, dass wir das göttliche Bild in irgendeinem Wort oder in irgendeiner Tat wahrnehmen können, die auf die 21 wahre Idee hindeuten — auf die Allerhabenheit und Wirklichkeit des Guten, auf das Nichts und die Unwirklichkeit des Bösen.

Das göttliche Bild
wahrnehmen

Wenn wir unsere Beziehung zu dem Göttlichen völlig verstehen,

1 können wir kein anderes GEMÜT haben als das Seine — keine andere LIEBE, Weisheit oder WAHRHEIT, keine andere Auffassung von LEBEN 3 und kein Bewusstsein von der Existenz der Materie oder des Irrtums.

20 | 317:17–21

Die Individualität des Menschen ist nicht weniger greifbar, weil 18 sie geistig ist und weil sein Leben nicht der Materie ausgeliefert ist. Das Verständnis seiner geistigen Individualität macht den Menschen wirklicher, gewaltiger in der Wahrheit und befähigt ihn, 21 Sünde, Krankheit und Tod zu besiegen.

ABSCHNITT 5

Die Bibel

15 | 1. Johannes 4:7, 19

⁷ Geliebte, lasst uns einander lieben; denn die Liebe ist von Gott, und wer liebt, der ist von Gott geboren und kennt Gott.

¹⁹ Wir lieben ihn, weil er uns zuerst geliebt hat.

16 | Markus 6:34

³⁴ Und als Jesus ausstieg und eine große Menschenmenge sah, da taten sie ihm leid, denn sie waren wie Schafe, die keinen Hirten haben; und er fing an, sie vieles zu lehren.

17 | Markus 12:28–31

²⁸ Und einer der Schriftgelehrten kam zu ihm, der ihnen zugehört hatte, wie sie miteinander stritten; und als er erkannte, dass er ihnen gut geantwortet hatte, fragte er ihn: „Welches ist das erste Gebot von allen?“ ²⁹ Jesus antwortete ihm: „Das erste von allen Geboten ist: Höre, Israel, der Herr, unser Gott, ist Herr allein; ³⁰ und du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben von ganzem Herzen, von ganzer Seele, von ganzem Gemüt und mit all deiner Kraft. Das ist das erste Gebot. ³¹ Und das zweite ist ihm gleich: Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst. Es ist kein anderes Gebot größer als diese.“

Wissenschaft und Gesundheit

21 | 241:19

Die Substanz aller Hingabe ist die Widerspiegelung und Demonstration der göttlichen LIEBE, die Krankheit heilt und Sünde zerstört.

²¹ Unser Meister sagte: „Wenn ihr mich liebt, dann haltet meine Gebote!“

22 | 25:31

Die Göttlichkeit des Christus wurde in der Menschlichkeit Jesu offenbar.

23 | 454:17–21

Liebe

Liebe der
Ansporn

¹⁸ zu GOTT und zum Menschen ist der wahre Ansporn zum Heilen wie zum Lehren. LIEBE inspiriert, erleuchtet, bestimmt und führt den Weg. Rechte Motive geben dem Denken Schwingen
²¹ und dem Reden und Handeln Stärke und Freiheit.

24 | 496:10–15 Frage

Frage dich: Lebe

ich das Leben, das dem höchsten Guten nahekommt? Demonstriere

¹² ich die heilende Kraft der WAHRHEIT und LIEBE? Wenn ja, dann wird der Weg immer heller werden, „bis es völlig Tag ist“. Deine Früchte werden beweisen, was das Verständnis von GOTT dem Menschen bringt.

Bedingung für
Fortschritt

25 | 340:12

¹² Die göttliche LIEBE ist unendlich. Deshalb ist alles, was wirklich existiert, in und von GOTT und offenbart Seine Liebe.

ABSCHNITT 6

Die Bibel

18 | Psalm 119:105, 156 (bis groß), 160

¹⁰⁵ Dein Wort ist eine Leuchte für meinen Fuß und ein Licht auf meinem Weg.

¹⁵⁶ Herr, deine Barmherzigkeit ist groß;
¹⁶⁰ Dein Wort ist nichts als Wahrheit; alle Rechte deiner Gerechtigkeit wahren ewig.

19 | **Psalm 12:7 (bis reine Worte)**

⁷ Die Worte des Herrn sind reine Worte,

20 | **2. Thessalonicher 2:15–17**

¹⁵ So steht nun, Brüder, und haltet fest an den Überlieferungen, in denen ihr unterrichtet worden seid, sei es durch Wort oder durch Brief von uns. ¹⁶ Er aber, unser Herr Jesus Christus, und Gott, unser Vater, der uns geliebt und uns einen ewigen Trost und eine gute Hoffnung durch Gnade gegeben hat, ¹⁷ der tröste eure Herzen und stärke euch in allem guten Wort und Werk.

21 | **Offenbarung 22:7 Glückselig**

⁷ Glückselig ist, wer die Worte der Weissagung in diesem Buch festhält.

Wissenschaft und Gesundheit

26 | **497:3**

³ Als Anhänger der WAHRHEIT nehmen wir das inspirierte Wort der Bibel als unseren geeigneten Führer zum ewigen LEBEN.

27 | **30:30–32**

³⁰ Wir können es uns nicht selbst aussuchen, sondern müssen unsere Erlösung auf die Weise erarbeiten, die Jesus lehrte.

28 | **51:19–24**

Sein vollendetes Beispiel diene der Erlösung für uns alle, doch nur, wenn wir die Werke tun, die er tat und die zu tun er

²¹ andere lehrte. Sein Ziel beim Heilen war nicht allein, Gesundheit wiederherzustellen, sondern sein göttliches PRINZIP zu demonstrieren. Bei allem, was er sagte und tat, war Vorbild für unsere Erlösung
²⁴ er von GOTT, von WAHRHEIT und LIEBE, inspiriert.

29 | **354:10**

Die Worte der göttlichen Wissenschaft finden ihre Unsterblichkeit in Taten, denn ihr PRINZIP heilt die Kranken und vergeistigt
¹² die Menschheit.

30 | **298:1–3**

¹ LEBEN, WAHRHEIT und LIEBE sind die Wirklichkeiten der göttlichen Wissenschaft. Sie dämmern auf im
³ Glauben und erstrahlen in vollem Glanz im geistigen Verständnis.

31 | **208:20**

Lasst uns das Wirkliche

²¹ und Ewige kennenlernen und uns auf die Herrschaft des GEISTES, auf das Himmelreich, vorbereiten — auf die Herrschaft und die Regierung der universalen Harmonie, die nicht verloren gehen noch
²⁴ für immer ungesehen bleiben kann.

DAS GEBET DES HERRN

Unser Meister sagte: „Darum sollt ihr so beten“, und dann gab er das Gebet, das sich auf alle menschlichen Bedürfnisse erstreckt. ... Ich möchte hier wiedergeben, was für mich die geistige Bedeutung des Gebets des Herrn ist:

Unser Vater im Himmel!

Unser Vater-Mutter-GOTT, all-harmonisch.

Dein Name werde geheiligt.

Einzig Anbetungswürdiger.

Dein Reich komme.

Dein Reich ist gekommen; Du bist immer-gegenwärtig.

Dein Wille geschehe auf Erden wie im Himmel.

*Befähige uns zu wissen, dass GOTT — wie im Himmel
so auf Erden — allmächtig, allerbarmend ist.*

Unser tägliches Brot gib uns heute.

Gib uns Gnade für heute; speise die hungernden Herzen.

**Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir unseren
Schuldigern vergeben.**

Und LIEBE spiegelt sich in Liebe wider.

**Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von
dem Bösen.**

*Und GOTT führt uns nicht in Versuchung, sondern erlöst
uns von Sünde, Krankheit und Tod.*

**Denn Dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit
in Ewigkeit.**

*Denn GOTT ist unendlich, die Allmacht, alles LEBEN, alle
WAHRHEIT, alle LIEBE, über allem und Alles.*

*Aus Wissenschaft und Gesundheit mit Schlüssel zur Heiligen Schrift
von Mary Baker Eddy, S. 16–17*

DIE WISSENSCHAFTLICHE ERKLÄRUNG DES SEINS

Es ist kein Leben, keine Wahrheit, keine Intelligenz und keine Substanz in der Materie. Alles ist unendliches GEMÜT und seine unendliche Manifestation, denn GOTT ist Alles-in-allem. GEIST ist unsterbliche WAHRHEIT; Materie ist sterblicher Irrtum. GEIST ist das Wirkliche und Ewige; Materie ist das Unwirkliche und Zeitliche. GEIST ist GOTT und der Mensch ist Sein Bild und Gleichnis. Folglich ist der Mensch nicht materiell; er ist geistig.

*Aus Wissenschaft und Gesundheit mit Schlüssel zur Heiligen Schrift
von Mary Baker Eddy, S. 468*

DIE ENTSPRECHENDE BIBELSTELLE

Seht, welche eine Liebe hat uns der Vater geschenkt, dass wir Gottes Kinder heißen sollen! Darum kennt uns die Welt nicht; denn sie kennt ihn nicht. Geliebte, wir sind nun Gottes Kinder; und es ist noch nicht offenbar geworden, was wir sein werden. Wir wissen aber, wenn er offenbart wird, dass wir ihm gleich sein werden; denn wir werden ihn sehen, wie er ist. Und jeder, der solche Hoffnung auf ihn hat, der reinigt sich selbst, genau wie er rein ist.

1. Johannes 3:1–3

DIE GLAUBENSSÄTZE DER CHRISTLICHEN WISSENSCHAFT

1. Als Anhänger der WAHRHEIT nehmen wir das inspirierte Wort der Bibel als unseren geeigneten Führer zum ewigen LEBEN.
2. Wir bekennen und verehren *einen* allerbarmen und unendlichen GOTT. Wir bekennen Seinen Sohn, *einen* Christus; den Heiligen Geist oder göttlichen Tröster; und den Menschen als GOTTES Bild und Gleichnis.
3. Wir bekennen, dass GOTTES Vergebung der Sünde in der Zerstörung der Sünde besteht und in dem geistigen Verständnis, das das Böse als unwirklich austreibt. Doch der Glaube an Sünde wird so lange bestraft, wie dieser Glaube besteht.
4. Wir bekennen Jesu Versöhnung als Beweis der göttlichen, wirk-samen LIEBE, die die Einheit des Menschen mit GOTT durch Christus Jesus, den Wegweiser, entfaltet; und wir bekennen, dass der Mensch durch Christus, durch WAHRHEIT, LEBEN und LIEBE, erlöst wird, wie es der galiläische Prophet im Heilen der Kranken und im Überwinden von Sünde und Tod demonstrierte.
5. Wir bekennen, dass die Kreuzigung Jesu und seine Auferstehung dazu dienten, den Glauben zum Verständnis des ewigen LEBENS zu erheben, ja, der Allheit der SEELE, des GEISTES, und zum Ver-ständnis des Nichtseins der Materie.
6. Und wir geloben feierlich zu wachen, und zu beten, dass das GEMÜT in uns sei, das auch in Christus Jesus war; anderen zu tun, wie wir wollen, dass sie uns tun sollen; und barmherzig, gerecht und rein zu sein.

*Aus Wissenschaft und Gesundheit mit Schlüssel zur Heiligen Schrift
von Mary Baker Eddy, S. 497*

DAS VIERTELJAHRESHEFT DER CHRISTLICHEN WISSENSCHAFT — BIBELLEKTIONEN UND WEITERE VERÖFFENTLICHUNGEN

Das *Vierteljahresheft der Christlichen Wissenschaft* wird in verschie-
denen Ausgaben angeboten:

- diese **Volltextausgabe**, auch erhältlich auf Englisch und Spanisch;
- eine **Zitatausgabe** auf Deutsch, Englisch, Französisch, Indonesisch, Italienisch, Japanisch, Niederländisch, Portugiesisch, Russisch und Spanisch, die die Lektions-
zitate für drei Monate enthält;
- eine **digitale Ausgabe** auf Englisch, die gut am Bildschirm
gelesen, angehört oder ausgedruckt werden kann;
- eine **Ausgabe als CD** auf Englisch, die eine Aufnahme der
kompletten Lektionen des jeweiligen Monats enthält.

Siehe **bibellektion.com** für Details und Informationen zum Abonne-
ment aller Ausgaben.

Die Verlagsgesellschaft der Christlichen Wissenschaft gibt weitere
Publikationen heraus.

The Christian Science Journal, der *Christian Science Sentinel* und
Der Herold der Christlichen Wissenschaft, alle mit Artikeln und mit
Berichten von Heilungen. Diese drei stehen online zur Verfügung —
auf **jsh-online.com**, einer Website einschließlich Archiv mit allen seit
1883 veröffentlichten Beiträgen und den Audioinhalten seit 2000, die
mit einem Monatsabonnement in vollem Umfang zugänglich ist.

The Christian Science Monitor, eine mit dem Pulitzer-Preis
ausgezeichnete internationale Nachrichtenquelle, die seit 1908
erscheint. Besuchen Sie **csmonitor.com**.

RESSOURCEN ÜBER DIE CHRISTLICHE WISSENSCHAFT

ZEUGNISVERSAMMLUNGEN AM MITTWOCH

Zusätzlich zu den Sonntagsgottesdiensten halten Kirchen der Christlichen Wissenschaft Zeugnisversammlungen ab, bei denen Mitglieder und Besucher:innen Heilungen teilen und Erkenntnisse, die sie durch ihr Studium der Christlichen Wissenschaft gewonnen haben. Eine solche Zusammenkunft beinhaltet außerdem eine Lesung aus der Bibel und aus *Wissenschaft und Gesundheit mit Schlüssel zur Heiligen Schrift* von Mary Baker Eddy sowie Gemeindegang. Dabei bietet sich die wunderbare Gelegenheit zu hören, wie Menschen in ihrem Umfeld durch die Christliche Wissenschaft gesegnet wurden.

SONNTAGSSCHULEN

Kirchen der Christlichen Wissenschaft heißen Schüler:innen bis zum Alter von 20 Jahren in der Sonntagsschule willkommen, die meist während der Sonntagsgottesdienste zusammenkommt. Durch das Studium der Bibel — inklusive der Zehn Gebote, der Bergpredigt und des Gebets des Herrn — lernen die Schüler:innen mehr über ihre Beziehung mit einem liebenden GOTT, dem Guten, und wie sie dieses Verständnis in ihrem eigenen Leben anwenden können. Klassen mit älteren Schüler:innen sprechen über dieselbe Bibellektion, wie sie in diesem *Vierteljahresheft* zu finden ist.

LESERÄUME

Leseräume der Christlichen Wissenschaft sind auch für die Nachbarschaft und das Umfeld da. Sie werden von den Kirchen der Christlichen Wissenschaft vor Ort betrieben und sie stehen allen offen. Ein Leseraum ist ein wunderbarer Ort, um Fragen zu stellen, um still zu beten oder um Bibeln, Werke von Mary Baker Eddy — einschließlich *Wissenschaft und Gesundheit* — sowie andere christlich-wissenschaftliche Literatur und Musik zu erwerben.

PRAKTIKER:INNEN UND LEHRER:INNEN

Praktiker:innen und Lehrer:innen der Christlichen Wissenschaft stehen allen zur Verfügung und unterstützen diejenigen, die Heilung allein durch Gebet suchen. Ganz gleich ob es sich um Krankheit, eine Verletzung, eine problematische Beziehung, finanzielle Belastungen, ein ethisches Dilemma, das Fehlen von Wert oder Sinn im Leben oder ein anderes Problem handelt — sie stehen zur Verfügung und stellen heilende Behandlung für die bereit, die diese benötigen. Lehrer:innen der Christlichen Wissenschaft sind Praktiker:innen, die Unterricht im christlich-wissenschaftlichen Heilen anbieten.

PFLEGER:INNEN IN DER CHRISTLICHEN WISSENSCHAFT

Pfleger:innen in der Christlichen Wissenschaft sind hingebungsvolle Christliche Wissenschaftler:innen, die dazu ausgebildet wurden, praktische Pflege und Fürsorge zu leisten, die den körperlichen Bedürfnissen der Patient:innen entspricht und die mit der Theologie der Christlichen Wissenschaft vereinbar ist. Im Mittelpunkt ihrer Arbeit steht, dass sie für die geistigen Bedürfnisse der Patient:innen nach Liebe, Trost und Heilung Sorge tragen.

Sofern nicht anders angegeben, sind die Bibeltexte dieser Bibellektionen der Luther21 Bibel entnommen.

Die Illustrationen auf dem Umschlag dieses *Vierteljahreshefts* sind Abbildungen der Glasfenster des Originalgebäudes der Mutterkirche in Boston, Massachusetts, USA.

Christian Science Quarterly
Bible Lessons — German Full-Text Edition
Vol. 137, No. 9
Printed in the USA
Canadian GST Registration number — 126916436
ISSN 2166-4609

Postmaster: Send all UAA to CFS. Non-postal and military facilities: Send address corrections to Christian Science Quarterly, PO Box 5087, Boone IA 50950-0087 USA.

Subscription price (1 year, 12 issues): US\$120.00
Suggested retail price for single copy: US\$12.50

Published monthly by The Christian Science Publishing Society, 210 Massachusetts Avenue, Boston MA 02115-3195 USA, an activity of The First Church of Christ, Scientist, in Boston, Massachusetts.

Auf cssubscribers.com oder telefonisch unter +1 617 450 7730 können Sie ein Abonnement für sich selbst oder ein Geschenkabonnement für jemand anderen bestellen und Ihr Konto verwalten. Bei weiteren Fragen senden Sie eine E-Mail an aboservice@csps.com oder rufen Sie +1 617 450 7730 an.

Das Design des Kreuz-und-Krone-Logos ist eine Schutzmarke des Vorstands der Christlichen Wissenschaft (Christian Science Board of Directors) und wird mit Genehmigung verwendet. Das *Vierteljahresheft der Christlichen Wissenschaft* ist eine Schutzmarke der Verlagsgesellschaft der Christlichen Wissenschaft (The Christian Science Publishing Society). Beide Marken sind international eingetragen.

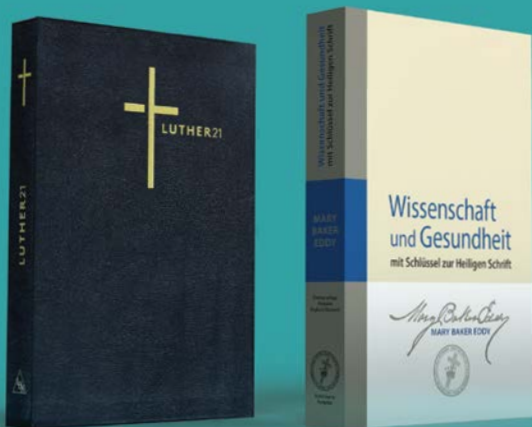
© 2026 The Christian Science Publishing Society. Nachdruck bzw. Vervielfältigung ist nicht genehmigt. Alle Rechte vorbehalten.

Zitate, die *Wissenschaft und Gesundheit mit Schlüssel zur Heiligen Schrift* entnommen oder daraus referenziert sind, stammen aus der deutschen Ausgabe. © 2012 Christian Science Board of Directors.

Luther21 © La Buona Novella Inc. Bible Publishing House, CH-6343 Rotkreuz. Alle Rechte vorbehalten. Bibelstellen mit dem Verweis Luther-Bibel 1984 sind der Bibel, Lutherbibel 1984, Deutsche Bibelgesellschaft entnommen.



Ihre Beziehung zu GOTT, erklärt.



Ihr Leben, umgewandelt.

Die Bibel und *Wissenschaft und Gesundheit
mit Schlüssel zur Heiligen Schrift* von Mary Baker Eddy sind
in Ihrem lokalen Leseraum der Christlichen Wissenschaft
in verschiedenen Formaten erhältlich.

Für weitere Informationen
schreiben Sie eine E-Mail an aboservice@csp.com
oder rufen Sie +1 617 450 7730 an.